



Berufsfeuerwehrtag der Jugendgrupp



Sparkassen-Baufinanzierung. Mehr Spielraum mit der

Bauen. Modernisieren. Renovieren.



Von Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle. Sparkasse Günzburg-Krumbach

Multifunktionsleiter Neue











schlägigen Fachhandel. Ab sofort mit 15 Jahren Garantie. Wir liefern über den ein-

> Sicherheit im technischen Eine neue Multifunktions-

leiter erhöht ab sofort die

Technik für den Brandmuss höchsten Anforderun

und Katastrophen-Einsatz

heitsprodukte rund um den mit Grips ! Ernstfall. Steigtechnik

Günzburger Steigtechnik GmbH Rudolf-Diesel-Str. 23 89312 Günzburg

Steckleitern und entspricht

der EN 11 47.

ergänzt sie herkömmliche

das Synonym für Sicher-Günzburger Steigtechnik gen genügen. Seit mehr

als 100 Jahren ist die

aus Leichtmetall gefertigt, Einsatzdienst der Feuerwehren, Ausschließlich

Telefon: (0 82 21) 36 16 - 01 Telefax: (0 82 21) 36 16 - 80

steigtechnik @ steigtechnik.de www.steigtechnik.de

GUNZBURGER STEIGTECHNIK





Das Feuerwehrjahr 2008

Liebe Leser, liebe Freunde und Gönner der Günzburger Feuerwehr!

Auch in diesem Jahr stellen wir Ihnen unser "Feuerwehrjahr" vor.

Wir wurden im Kalenderjahr 2008 444 mal zum Einsatz gerufen.

Mit diesem Bericht möchten wir Sie in Streifzügen über einige interressante Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Günzburg informieren.

Zu unserem Titelbild: Schwerer Verkehrsunfall auf der B16 am 7. Juni 2008 $www.feuerwehr\hbox{-} guenzburg.de$





LUPEROX®

Organische Peroxide aus Wasserburg für die Kunststoffherstellung in aller Welt



ARKEMA GmbH, Niederlassung Günzburg Denzinger Straße 7, 89312 Günzburg Tel. 0 82 21/98-0 oder -123, Fax 0 82 21/98-122

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	;
Grußwort	4
Kleiner Wortführer	į
Einsätze im Jahr 2008, Stundenübersicht	(
Einsatzberichte	8
Momentaufnahmen 2008	34
Einsätze auf der BAB	36
Fahrzeugspiegel, Kilometer, Betriebsstunden	38
Dienstleistungen	53
Neu- und Ersatzbeschaffungen	54
In Dienst gestellt	56
Lehrgänge und Übungen	57
Defi-Schulung	58
Seminar "Fire & Technics"	61
Heißausbildung / Absturzsicherung	62
Truppmann-Lehrgang / Ölübung	64
3. Gerätewart / Neuer Stadtbrandmeister	66
Jugendfeuerwehr	68
Ausflug / Gartenfest	70
Oldtimer	72
Sport in unserer Feuerwehr	73
Strukturdaten	74
Personalien / Gedenken	76
Vermählung / Mitgliederstand / Vorstand	

Grußwort





Auch in Zukunft einsatzbereit

Im vergangenen Jahr leistete die Günzburger Feuerwehr bei 444 Einsätzen nahezu 8.000 Arbeitsstunden. Ob Unwetter. Unachtsamkeit. Unvernunft oder andere Unwägbarkeiten Auslöser für die Alarmierung waren, in jedem Fall ging es darum, Mitmenschen zu Hilfe zu kommen und Schäden einzudämmen. Und manchmal mussten die Frauen und Männer der Feuerwehr dabei auch dem Unabänderlichen ins Auge sehen. Der Notfallseelsorge, die auf Kreisebene vorzüglich organisiert ist, kommt hier neben dem Gespräch unter Kameraden eine wichtige Aufgabe zu. Wir danken an dieser Stelle für die uns häufig gewährte Betreuung.

Zu danken ist auch dem Stadtrat und den vielen Zuschussgebern, die es ermöglichen, das langjährig angelegte und laufend fortgeschriebene Fahrzeugbeschaffungskonzept sukzessive zu realisieren, das auch eine intensive Zusammenarbeit mit den Stadtteilwehren hei der Ölwehr und dem Hochwasser- und Chemieschutz einschließt. Um die Effektivität weiter zu erhöhen. wurden im Jahr 2008 ein neues Kommandofahrzeug, mehrere tragbare Schaum-Wasserwerfer und eine Wärmebildkamera angeschafft, und für das Folgejahr sind für die Wehren in Günzburg und Reisensburg bereits zwei "dicke Brocken" im Haushalt vorgesehen. Ebenfalls in diese

Richtung zielen die Alarmpläne, die bereits im Hinblick auf die künftige "Integrierte Leitstelle" in Krumbach erarbeitet werden.

Hochgestochene Technik erfordert aber auch die entsprechende Kompetenz bei der Handhabung. Und das heißt im Fall der Feuerwehr, dass in der Hektik eines Unfallgeschehens bei Tag und bei Nacht die nötigen Handgriffe wie selbstverständlich sitzen müssen. Dazu sind im Vorfeld (= in der persönlichen Freizeit!) dutzende von Ausbildungs- und Übungsstunden notwendig. Deshalb verdienen die Frauen und Männer, die freiwillig eine große Verantwortung tragen, unsere Anerkennung und unseren Dank.

Gerhard Jauernig Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzender

Christian Eisele Kommandant und Stadtbrandinspektor

Kleiner Wortführer

AS Anschlussstelle (Autobahn) BAB Bundesautobahn BKH Bezirkskrankenhaus BRK Bayerisches Rotes Kreuz BWK Bundeswehrkrankenhaus CMS Messgerät für gefährliche Stoffe CSA Chemieschutzanzug DLK 23/12 Drehleiter mit Korb, 23 m Rettungshöhe bei 12 m Ausladung DLRG Deutsche Lebensrettungsgesellschaft ELW Einsatzleitwagen FF Freiwillige Feuerwehr GW-G Gerätewagen Gefahrgut HLF Hilfeleistungs-Löschfahrzeug KdoW Kommandowagen KED-System System zum Stabilisieren der Wirbelsäule KKH Kreiskrankenhaus LF Löschfahrzeug M7.F Mehrzweckfahrzeug NaSt Nachalarmierungsstelle Pressluftatmer (schwerer Atemschutz) PA RW Rüstwagen RZ1, RZ2, RZ3 Rettungszylinder, die Zahlen geben die Länge an SEF Schnelleinsatzfahrzeug SEZ Schnelleinsatzzelt SP 40 Spreizer mit einer Kraft von 4 t an der Spitze S 260 Schere mit einer Öffnungsweite von 260 mm THW Technisches Hilfswerk TLF Tanklöschfahrzeug UG-ÖEL Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung Vers-Lkw Versorgungs-Lkw Verkehrssicherungsanhänger VSA VU Verkehrsunfall WF Werkfeuerwehr

Zentralklinikum

ZK

Einsätze im Jahr 2008

	Gesamteinsätze	444
Art	Menschenrettungen	76
	Brandfälle	45
	Hilfeleistungen	283
	Wachdienste und Feuersicherheitsdienst	86
	Fehlalarme !!!	30
Gebiet	Stadtgebiet	376
	Landkreis	68
	außerhalb des Landkreises	0
	– davon auf der Bundesautobahn A8	20
Monat	Januar	25
	Februar	24
	März	39
	April	32
	Mai	31
	Juni	67
	Juli	63
	August	35
	September	28
	- Oktober	25
	November	31
	Dezember	44
Tag	Montag	70
	Dienstag	59
	Mittwoch	63
	Donnerstag	54
	Freitag	52
	Samstag	96
	Sonntag	50
7-21	hai Tan (ann c 00 Hha his 20 00 Hha)	252
Zeit	bei Tag (von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr)	353

Stundenübersicht

Tatsächlich geleistete Einsatzstunden	5763
Wachdienste und Feuersicherheitsdienst	1601
Zeitaufwand bei Fehlalarmen	390
Gesamteinsatzstunden	7754
Davon auf der BAB A8 geleistete Stunden	833
Dabei wurden 3605 FW-Dienstleistende eingesetzt.	

Stunden für Übungen, Unterrichte, Sonderübungen bestimmter Einsatzgruppen, Fortbildungen auf Bezirksund Landkreisebene und Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen sind bei vorstehenden Angaben nicht enthalten!





Wir bieten hochwertige Systemlösungen für nahezu alle Kundenanforderungen. Ihr individuelles Dienstleistungspaket, aus Sicherheits-, Reinigungs- und Gebäudediensten, realisieren wir mit über 600 Mitarbeitern an 3 Standorten im süddeutschen Raum.

89312 Günzburg 94036 Passau 87527 Sonthofen $^{24\text{-Stunden Service-}}\,_{100}$ und Notruftelefon $^{+49}$ (0) 700 / 82 21 90 04

Nachdem der Jahresbeginn aus unserer Sicht recht ruhig verlief starteten wir am Freitag, 18. Januar ab 06.19 Uhr durch. Gleich 5 Einsätze hatten wir an diesem Tag. Zunächst stand ein Wohnhaus in Leinheim unter Wasser. Ein defektes Eckventil in einer Küche im 1. OG war der Auslöser, Das Wasser stand im Keller beim Eintreffen schon 10cm hoch. Wir unterstützten die Kameraden aus Leinheim mehreren Wassersaugern. Kaum an der Wache um 08:06 Uhr zurück der nächste Einsatz: Ein PKW am Ortsanfang von Riedhausen brennt im Motorraum lichterloh. Innerhalb einer Stunde war das Feuer mit Schaum gelöscht. Um 13.32 Uhr lief der nächste Alarm auf: die Brandmeldeanlage eines Möbelhauses in Bubesheim hatte ausgelöst. Nach 10 Minuten stand jedoch fest, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Schon um 14.59 Uhr ging es weiter mit einem Verkehrsunfall im Kötzer Weg. Ein PKW war von der Straße abgekommen und hatte sich an einer Gartenmauer die Ölwanne aufgerissen und war im Garten stehen geblieben. Wir streuten Bindemittel auf und trugen kontaminiertes Erdreich ab. Nach gut einer Stunde waren wir mit dem LF16/12 wieder am Standort zurück. Schließlich stellten wir an diesem Tag noch von 19.15 Uhr bis 22.45 Uhr die Feuersicherheitswache bei einer Veranstaltung im Forum am Hofgarten.

Auf die BAB A8 mussten wir am Sonntag, 27. Januar um 11.15 Uhr ausrücken. Bei km 97,8 in Richtung Stuttgart brannte ein PKW beim Eintreffen unserer 19 Einsatzkräfte lichterloh, Mit Schaum bekämpften wir die Flammen unter schwerem Atemschutz. Noch während der Löscharbeiten ging ein weiterer Alarm ein: Brand bei der Fa. Terrasond in Deffingen. Unser Kommandant und die alarmierte FF Deffingen konnten jedoch kein Feuer dort feststellen - lediglich der dichte Qualm des brennenden PKW zog über den Lärmschutzwall durch das Firmengelände und hatte Passanten zu dieser Fehlalarmierung veranlasst. Nachdem wir auf der Autobahn noch ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt hatten, konnten wir gegen 12.40 Uhr Einsatzende melden.

Zu einem Stadelbrand nach Kötz rückten 18 Mann unserer Wehr am **Dienstag, 29. Januar** um 23.21 Uhr aus. Ein ca. 13 x 18 Meter

29. Januar 2008 Stadelbrand in Kötz



großer Stadel, in dem Stroh und Heu sowie landwirtschaftl. Anbaugeräte gelagert wurden, stand beim Eintreffen in Vollbrand. Die mit ELW 1, HLF 20/20, TLF 24/50, KdoW und DLK 23/12 angerückten Kräfte errichteten eine Widerstandslinie zum angrenzenden Stadel und unterstützten die Feuerwehren aus Kleinkötz, Großkötz und Ebersbach bei der Brandbekämpfung. Das Ausleuchten der Einsatzstelle sowie ständige Kontrolle mit Wärmebildkamera und Fernthermometer zählten ebenfalls zu den Einsatzaufgaben. Nach gut einer Stunde war der Brand gelöscht, um 00.54 Uhr konnten wir "Betriebsende" melden. Es entstand ein Sachschaden von ca. 50.000 EUR: Ursache war vermutlich Brandstiftung. Am nächsten Nachmittag um 14:20 Uhr rückten noch mal 3 Kameraden zur Brandstelle aus, die örtliche Feuerwehr forderte unsere Wärmebildkamera zur Nachschau nochmals an: Einsatzende war gegen 15:30 Uhr.

Von 07.45 Uhr bis 09.00 Uhr waren jeweils 5 Mann unserer Wehr am Samstag, 02. Februar und Mittwoch, 06. Februar, hier von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr, am Günzburger Bahnhof im Einsatz. Bei der Sonderfahrt einer historischen Dampflok machte diese planmäßig in Günzburg Halt und musste mit mehreren Kubikmetern Wasser befüllt werden.

Vorsorglich alarmiert wurden wir am Dienstag, 12. Februar um



Ludwig-Heilmeyer-Straße waren mehrere Personen im Aufzug eingeschlossen. Aufgrund der präkeren Lage, dass eine Person mit Herzschrittmacher im Aufzug unter Platzangst nach Luft rang, wurden die FF Günzburg und die WF BKH alarmiert. Beim Eintreffen der WF BKH und unserer Kräfte waren die Gefangenen jedoch schon von der Service-Firma befreit worden. Unser Einsatz

11.34 Uhr. Im Ärztehaus in der

Zu einer Drehleiterrettung rückten wir am **Sonntag, 24. Februar** um 22.11 Uhr nach Leipheim aus. Ein 86-jähriger Mann schwebte wegen einer Kopfverletzung in akuter Lebensgefahr und wurde vom

war nicht mehr erforderlich und

so waren wir eine halbe Stunde

nach Alarmierung wieder am Ge-

rätehaus zurück.

24. Februar 2008 Drehleiterrettung in Leipheim

BRK bereits beatmet. Mit Hilfe der Drehleiter brachten wir den Greis aus dem 2. OG sicher zur Erde und übergaben ihn den Helfern des BRK. Eine besondere Schwierigkeit bei diesem Einsatz waren die sehr beengten Platzverhältnisse vor Ort, so dass die Drehleiter nur sehr schwer in Stellung gebracht werden konnte. Um 23.11 Uhr war der Einsatz für die 12 eingesetzten Kräfte zu Ende.

Erneut wurden wir mit der Drehleiter am Donnerstag, 28. Februar um 04.19 Uhr nach Leipheim
gerufen. Eine lebensmüde Person
saß dort auf einem Dachgiebel
und drohte zu springen. Zusammen mit der FF Leipheim bauten
unsere 18 Einsatzkräfte 2 Sprungretter auf und brachten die DLK
in Stellung. Die Durchgangsstrasse musste komplett gesperrt werden. Ebenfalls waren das BRK und
die PI Günzburg vor Ort. Gemeinsam konnte die Person nach gut
einer Stunde zur Rückkehr in die

Wohnung überredet werden. Um 05.49 Uhr waren wir wieder einsatzbereit am Gerätehaus zurück.

Amtshilfe für das Zollamt leisteten wir am Freitag, 29. Februar ab 16.30 Uhr. Da der Zoll im Tank eines LKW Schmuggelware vermutete, rückten wir aus, um den Treibstoff umzupumpen. 5 Mann unserer Wehr waren etwa eine Stunde vor Ort. Es konnte jedoch keine Schmuggelware sichergestellt werden. Einsatzende war um 18.00 Uhr.

Gleich 19 Mal ausrücken mussten wir am Samstag, 01. März ab 9.15 Uhr. Orkan Emma feqte über Deutschland. Im gesamten Stadtgebiet mussten umgestürzte Bäume von Straßen entfernt, Dachplatten und Antennen gesichert und lose Bauzäune befestigt werden. Im Industriegebiet wurde an einem Flachdachgebäude eine Lichtkuppel abgerissen – die Öffnung wurde von uns verschalt. An der Überführung der B16 über die BAB A8 tobte der Sturm so heftig, dass die Ampelanlage abgerissen wurde; auch hier war unser Einsatz zur Gefahrenabwehr erforderlich. Vom Sturm verursacht war auch ein VU zu dem wir gegen 14.37 Uhr gerufen wurden: auf der B16 in Richtung Gundelfingen waren ein PKW und ein Roller zusammengestoßen; der PKW landete dabei im Graben und prallte gegen einen Baum. Wir sicherten die Unfallstelle, banden ausgelaufene Betriebsmittel ab und unter-

29. Februar 2008 Amtshilfe für das Zollamt





stützten bei der Fahrzeugbergung. Nachmittags war unsere Drehleiter im Inspektionsbereich Burgau im Einsatz, um Sturmschäden zu beseitigen, vor allem Rettenbach und Röfingen waren vom Sturm betroffen. Den letzten Einsatz an diesem Tag – es galt, eine Baugrube in der Augsburger Straße abzusichern – beendeten wir um 20.18 Uhr.

Kurz war unsere Anfahrt zu einem PKW-Brand am Montag, 03. März um 16.12 Uhr. An einer Tankstelle in der Augsburger Straße wurde ein PKW-Brand gemeldet. 11 Mann rückten in 3 Fahrzeugen eiligst aus, um Schlimmeres zu verhindern. Beim Eintreffen brannte ein PKW im Motorraum, bereits unternommene Löschversuche mit einem Pulverlöscher hatten keine Wirkung gezeigt. Unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer jedoch rasch mit einem C-Rohr gelöscht werden. Wir banden noch ausgelaufenen Kraftstoff ab und reinigten grob die Brandstelle. Während der Löscharbeiten blieb die Augsburger Straße halbseitig gesperrt. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Um 17.02 Uhr waren wir wieder an der Feuerwache zurück.

Insgesamt 161 Feuerwehrleute sowie zahlreiche weitere Helfer von Rettungsdiensten, Polizei, Katastrophenschutz und Notfallseelsorge wurden am Samstag, 29. März um 15.24 Uhr nach Hafenhofen zu einem Waldbrand beordert. Mit 23 Kräfte rückten wir mit dem HLF 20/20, TLF 24/50, GW-G, MZF und KdoW aus um die Feuerwehren aus Hafenhofen, Haldenwang, Eichenhofen, Konzenberg, Jettingen, Scheppach, Offingen, Burtenbach und Burgau zu unterstützen. In der Absicht Reißig zu verbrennen entfachte ein 72-jähriger Waldbesitzer ein Feuer, das jedoch außer Kontrolle geriet. Bei den Löschversuchen zog sich der Mann schwerste Verbrennungen am gesamten Körper zu, sein zu Hilfe eilender Sohn erlitt ebenfalls schwere Verletzungen. Der 72-jährige wurde sofort per Hubschrauber in eine

1. März 2008 Orkan Emma

3. März 2008 Pkw-Brand Günzburg





29. März 2008 Waldbrand Spezialklinik geflogen, sein Sohn notärztlich versorgt. Aufgrund der dramatischen Szenen an der Einsatzstelle mussten auch einige der zuerst eingetroffenen Helfer vom Kriseninterventionsteam betreut werden. Parallel zur Menschenrettung lief die Brandbekämpfung an. Um den Brand auf einer Fläche von 30.000 m2 Gestrüpp und Jungbäumen unter Kontrolle zu bringen wurde ein naher Bach zur Löschwasserentnahme genutzt. Ebenfalls wurden zur Wasserversorgung Landwirte aus der Umgebung mit Güllefässern herangezogen. Die Flammen loderten jedoch immer wieder auf, erst der Einsatz von Schaummittel als Netzmittel aus den Tanklöschfahrzeugen

der Feuerwehren Günzburg und Burgau brachte den gewünschten Erfolg. Ein Hubschrauber der Polizei überflog während der Löscharbeiten mehrfach zur Steuerung der Einsatzkräfte und Kontrolle der Brandstelle das Waldstück, Von hier aus wurde das ganze Ausmass erst deutlich - auch wieviel Glück wir bei der Ausbreitung hatten wenige Meter vom Hochwald entfernt konnte der Brand gestoppt werden. Schließlich konnte nach qut 4 Stunden "Feuer aus" gemeldet werden - lediglich eine Brandwache blieb für kleine Nachlöscharbeiten vor Ort. Um 19.39 Uhr waren unsere Kräfte wieder am Gerätehaus zurück.

Eine traurige Nachricht erreichte

die Helfer am Tag nach dem Unglück: leider erlag der Waldbesitzer noch in der Nacht seinen schweren Verletzungen.

Kein Aprilscherz war eine Alarmierung am Dienstag, 01. April um 23.06 Uhr. In 7 Fahrzeugen rückten 30 Mann unserer Wehr aus, um einen Zimmerbrand in der Xaver-Baver-Straße zu bekämpfen. Beim Eintreffen schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster im ersten Stockwerk des Einfamilienhauses, Personen waren jedoch nicht mehr in der Wohnung. Die Bewohnerin hatte sich bereits auf die Straße gerettet und die massive Haustür hinter sich zugezogen. Daher musste der Erstangriff unter schwerem Atemschutz über Steckleitern vorgenommen werden, bevor auch ein zweiter Trupp über das Treppenhaus die Brandbekämpfung aufnehmen konnte. Bereits 15 Minuten nach Alarmierung konnte "Feuer unter Kontrolle" gemeldet werden. Nachlöscharbeiten, Ausleuchten und Kontrollieren der Einsatzstelle sowie Belüften des Hauses dauerten noch bis 1.24 Uhr an. Ursache des Brandes, bei dem ein Sachschaden von ca. 50,000 EUR entstand war vermutlich ein technischer Defekt an einer Heizdecke.

Am Sonntag, 06. April wurden wir um 4.48 Uhr aus dem Schlaf gerissen: Brand bei Fa. Zott im Industriegebiet. Beim Eintreffen standen Filtereinsätze der Abluftanlage in Flammen, die Brandbe-



kämpfung durch 2 Trupps unter PA mit Schaum wurde eingeleitet. Die Schwierigkeit bei diesem Einsatz bestand darin, dass für einen nachhaltigen Löscherfolg die Filteranlage des Trocknungsturmes komplett abgebaut werden musste um an die Brandherde heranzukommen. Hierzu war eine Vielzahl von Atemschutzträgern erforderlich. Immer wieder wurde auch mit Wärmebildkamera und Fernthermometer die Finsatzstel-

1. April 2008 Zimmerbrand

6. April 2008 Brand Fa. Zott



le kontrolliert. Positiv bei diesem Einsatz wirkte sich unsere gute Ortskenntnis aus, die in zahlreichen Übungen am Brandobjekt gewonnen wurde. Die langwierigen Löschmaßnahmen zogen sich über mehrere Stunden hin. Im Einsatz waren wir mit 40 Feuerwehrleuten und 10 Fahrzeugen. Gegen 9.30 Uhr war der Einsatz für uns und die anderen Kräfte von LRA Günzburg, Kläranlage und Rettungsdienst beendet.

Zur Bergung von toten Wildgänsen an den Mooswaldseen wurden wir am Sonntag, 13. April um 13.02 Uhr gerufen. Fischer hatten ca. 20 verendete Tiere entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Aufgrund des Verdachts auf Vogelgrippe rückten wir aus und sammelten mit Hilfe von Motorboot und Schlauchboot die Kadaver ein. Wir unterstütz-

ten das Veterinäramt und die Polizei. Einsatzende für die 10 eingesetzten Kräfte war gegen 17.32 Uhr. Die toten Tiere wurden durch das Veterinäramt am nächsten Tag nach Unterschleißheim zur Untersuchung verbracht. Das Ergebnis war für alle Beteiligten eine Erleichterung: Keine Vogelgrippe. Ursache für das Vogelsterben war vermutlich eine Vergiftung.

Zu einem "Verkehrsunfall" mit eingeklemmter Person wurden wir am Samstag, 19. April um 15.21 Uhr in die Heidenheimer Straße gerufen. Doch hydraulische Schere und Spreizer waren diesmal nicht erforderlich. Im Kikimondo-Kinderland hatte sich ein Bub das linke Bein in ein Dreirad eingelemmt. Nach ersten Rettungsversuchen durch das Hallenpersonal wurde die Feuerwehr alarmiert.

19. April 2008 "Verkehrsunfall" mit Roller



Während das Kind durch den Notarzt versorgt wurde, zerlegten wir vorsichtig das Dreirad und konnten den Bub nach kurzer Zeit befreien. Der leichtverletzte Patient wurde vorsorglich ins KKH Günzburg verbracht; wir beendeten den Einsatz gegen 16.21 Uhr.

Eine Schnittverletzung am Unterarm hat sich ein Jugendlicher bei seinem Wutausbruch am Samstag, 24. April zugezogen. Mit einem Kumpel zusammen hatte er die Schaufensterscheibe eines Drogeriemarktes in der Rathausgasse eingeschlagen. Wir wurden um 22.32 Uhr alarmiert, um die Einsatzstelle auszuleuchten und das zerstörte Fenster zu verschalen. Der Jugendliche wurde vom BRK versorgt und anschliessend ins KKH Günzburg verbracht. Einsatzende war um 00.10 Uhr.

Auf die BAB A8 bei km 101 in Richtung Stuttgart mussten wir am **Mittwoch**, **30. April** um 11.29

Uhr ausrücken. Ein LKW war auf einen Tanksattelzug aufgeprallt, der Fahrer wurde dabei eingeklemmt. Aus dem Tankzug lief eine geringe Menge 30%-ige Natronlauge aus. Mit 22 Mann wickelten wir den Einsatz ab. Die Unfallstelle wurde von uns abgesichert und eine Stauvorwarnung eingerichtet. Mittels hydraulischer Schere, Spreizer und Zylindern befreiten wir den eingeklemmten LKW-Fahrer aus seiner demolierten Kabine und übergaben ihn dem BRK. Schwierig genug für uns den leicht verletzten Fahrer zu befreien, gab er uns doch Tipps, wie wir ihn aus seinem total zerstörten Führerhaus befreien sollten. Das Leck im Tankzug wurde von uns abgedichtet. Ferner banden wir ausgelaufene Flüssigkeiten und reinigten die Fahrbahn. Den beschädigten Tankzug begleiteten wir zu einer Chemie-Spedition nach Gersthofen. Dadurch dauerte der Einsatz für einige unserer Kameraden bis 17.29 Uhr an.



30. April 2008 Lkw-Unfall auf der BAB

1. Mai 2008 Rollerbrand



Eigentlich einen Routineeinsatz hatten wir am Donnerstag, 01. Mai erwartet als um 23.01 Uhr die Alarmdurchsage lautete: "Rollerbrand in der Weißenhorner Straße". Beim Eintreffen der 15 Feuerwehrleute brannte der Roller jedoch lichterloh und ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus stand unmittelbar bevor, kokelte doch schon die Isolierung unter dem Aussenputz. Unter schwerem Atemschutz nahmen wir unverzüglich die Brandbekämpfung mittels Schaum vor, während ein zweiter Trupp die Hauswand mit Wasser kühlte. Das Übergreifen des Brandes konnte so gerade noch verhindert werden. Abschließend kontrollierten wir die Einsatzstelle noch mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern und beendeten den Einsatz gegen 00.28 Uhr.

Gut beschäftigt waren wir am Dienstag, 13. Mai ab 16.07 Uhr. Zunächst löste eine Brandmeldeanlage im Legoland aus. Die alarmierten Kräfte, im Einsatz war auch die FF Deffingen, konnten jedoch rasch einen Fehlalarm bestätigen und um 16.33 Uhr wieder einrücken.

Noch während des Einsatzes wurden wir um 16.29 Uhr alarmiert um die NaSt zur Abwicklung eines VU in Ellzee zu besetzen. 2 Mann wurden hierzu eingesetzt, um die Feuerwehren aus Ichenhausen, Ellzee und Waldstetten zu unterstützen Ein PKW war dort von einem Zug erfasst worden: die Einsatzleitung vor Ort forderte mehrere Notfallseelsorger an. Wir verständigten diese und brachten sie im Einsatzfahrzeug zur Unfallstelle. Um 18.15 Uhr konnten wir diesen Einsatz beenden. Dazwischen, von 16.57 Uhr bis 17.12 Uhr, wurden wir nochmal ins Legoland zu einer technischen Hilfeleistung gerufen. Doch bereits auf der Anfahrt stellte sich heraus, dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich

Unbekannte warfen am **Donnerstag, 15. Mai** auf der Brücke der Geschwister-Scholl-Str. einen Brandsatz auf die Fahrbahn. Gegen 01.14 Uhr wurden wir alarmiert. Beim Eintreffen war die brennende Flüssigkeit aus einem 5 Liter Kanister bereits fast vollständig verbrannt. Wir kontrollierten lediglich die Einsatzstelle und streuten die Brandstelle mit



Bindemittel ab. Diesen mutwillig verursachten Einsatz beendeten wir kopfschüttelnd um 01.44 Uhr.

Alarm für unsere Wehr und die FF Wasserburg am Samstag, 24. Mai um 00.49 Uhr: in der Wasserburger Ortsstraße war ein PKW-Fahrer wegen überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern geraten und gegen den Betonpfeiler einer Hofeinfahrt geprallt. Der Fahrer wurde dabei leicht verletzt und konnte sich nicht aus eigener Kraft aus dem Fahrzeug befreien. Der eintreffende Notarzt vermutete aufgrund der starken Deformierung der Fahrgastzelle eine Verletzung der Hals-Wirbelsäule. Deshalb führten wir mittels Schere, Spreizer und Zylindern eine patientengerechte schonende Rettung durch. Um 01.23 Uhr konnten wir den Mann den Helfern des BRK übergeben. Neben der Menschenrettung stellten die Feuerwehren bei diesem Einsatz den Brandschutz sicher, leuchteten die Unfallstelle aus, halfen bei der Fahrzeugbergung und reinigten die Fahrbahn. Einsatzende war um 02.09 Uhr.

Zur Beseitigung einer größeren Ölspur rückten wir in der folgenden Nacht, ebenfalls am Samstag, 24. Mai um 22.04 Uhr, aus. Als der Fahrer eines Geländewagens einen Defekt an seinem Automatikgetriebe feststellte drehte er um und fuhr auf dem Radweg neben der ST2028 wieder Richtung Günzburg zurück, um zu schauen wie lang seine Ölspur denn ist. Dabei verdoppelte er die Länge der Spur auf ca. 900 Metern Länge. 19 Kräfte unserer Wehr waren bis 23.19

13. Mai 2008 Zugunfall Ellzee

Uhr mit dem Abbinden der Ölspur beschäftigt. Ebenfalls im Einsatz war die Strassenmeisterei.

Auch dieses Jahr unterstützten wir wieder bei der Vorbereitung des Open-Air-Konzerts auf dem Marktplatz. Am Freitag, 30. Mai füllten wir von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr die Gegengewichte der Showbühne mit rund 8.000 Litern Wasser. Das Konzert der EAV konnte so planmäßig und im Wortsinne über die Bühne gehen. Während der Veranstaltung sorgte eine Sicherheitswache der Feuerwehr mit 9 Mann, HLF und Drehleiter für die Sicherheit der Bürger.

Nicht mehr zu retten war ein fast neuer PKW, der auf Höhe der Kantstraße aufgrund eines technischen Defektes in Brand geraten war. Wir wurden am **Samstag, 7. Juni** um 06.35 Uhr alarmiert. Mit einem Trupp unter PA löschten wir den Brand mit Schaum. Auslösende Airbags, zerplatzende Reifen und herumfliegende Stickstoffzylinder erschwerten die Brandbekämpfung. Außerdem sicherten wir die Einsatzstelle ab, halfen bei der Fahrzeugbergung und reinigten die Fahrbahn. Die 25 eingesetzten Kräfte waren um 07.55 Uhr am Geräfehaus zurück.

Zahlreiche Einsätze bescherte uns auch im Berichtsjahr wieder der Eichenprozessionsspinner, Im gesamten Sommer galt es, unzählige Nester der giftigen Raupen zu beseitigen. Dabei rückten wir ausschließlich aus, wenn Gefahr durch die Nester für Menschen bestand bzw. die Nester auf städtischen Grundstücken gefunden wurden. Mittels eines extra angeschafften Hochleistungssaugers, das Gerät verfügt über 2 Motoren und 3.000 W Saugleistung, nahmen wir jeweils die Raupen auf. Durch den Einsatz des Saugers können die Nester sehr effektiv und schnell und mit minimaler Gefährdung des Einsatzpersonals entfernt werden.

Sommer 2008 Eichenprozessionsspinner-Einsätze



Zu einem schweren VU auf die BAB A8 bei km 92.5 mussten wir am Sonntag, 22. Juni um 21.30 Uhr ausrücken. Ein mit 5 Personen besetzter PKW war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. streifte mehrere Sträucher, überschlug sich mehrfach und kam auf den Rädern zum Stehen, Eine Person wurde dabei aus dem Fahrzeug geschleudert und verstarb noch an der Unfallstelle. Ein weiterer Insasse erlitt schwerste Verletzungen und war im Fahrzeug eingeklemmt. Die übrigen Passagiere wurden leichter verletzt. 35 Einsatzkräfte führten die notwendigen Maßnahmen durch, Parallel zur Menschenrettung mit hydraulischen Geräten und Unterstützung des BRK bei der Verletztenbetreuung sicherten wir die Einsatzstelle ab und leuchteten sie großräumig aus. Die BAB musste für die Rettungsarbeiten und für die Landung eines Rettungshubschraubers komplett gesperrt werden: dazu bauten wir die Verkehrsausleitung auf und bereiteten den Landeplatz vor. Nach der Menschenrettung führten wir die üblichen Reinigungs- und Bergungsarbeiten durch und konnten diesen tragischen Einsatz, bei dem der Tod wieder einmal vor uns zur Stelle war, gegen 01.15 Uhr beenden. Die FF Leipheim wurde von uns nachalarmiert. Sie übernahm die Ausleitung des Verkehrs an der Ausfahrt Günzburg, Auch die Auffahrt auf die A8 wurde durch die FF Leipheim gesperrt.



Zu einem Containerbrand in der Röntgenstraße wurden wir am Samstag, 28. Juni um 16.54 Uhr alarmiert. Eigentlich ein Routine-Einsatz. Doch die eingetroffenen 15 Floriansjünger gelangten nicht an den Brandherd: der Container stand auf einem Firmengelände, das von zwei scharfen freilaufenden Hunden bewacht wurde. Die aufgeregten Tiere ließen uns nicht auf das Grundstück. Da vom Brandherd keine Gefahr der Feuerausbreitung ausging, alarmierten wir den Diensthundeführer der Polizei und warteten ab, bis dieser die Hunde in den Zwinger verbrachte. Den Container fluteten wir dann kurzer Hand mit Schaum. Einsatzende war um 18.24 Uhr.

22. Juni 2008 Pkw-Unfall auf der BAB

Zu einer Hilfeleistung im Altenheim an der Wagnergasse wurden wir am Sonntag, 29. Juni um 20.31 Uhr alarmiert. Eine Bewohnerin des Heimes war die Treppe heruntergestürzt. Dabei geriet ein Bein zwischen zwei Geländerstreben und schwoll stark an. Mit vereinten Kräften hoben wir die Patientin an und befreiten sie vorsichtig aus ihrer misslichen Lage. Jetzt konnte sie ärztlich versorgt werden. Vom Rettungsdienst wurde die Person ins KKH Günzburg verbracht. Um 21.45 Uhr rückten die 14 eingesetzten Feuerwehrleute wieder ins Gerätehaus ein und konnten sich dem Fußball-EM-Finale widmen. Parallel hierzu führten wir noch einen Lotsendienst für einen Rettungswagen des ASB durch. Dieser musste einen Patienten auf dem Marktplatz aufnehmen.

Einen einsatzreichen Tag hatten wir am Montag, 30. Juni. Zunächst rückten 16 Mann um 01.28 Uhr auf die BAB A8, km 96,6 in Richtung München aus. Ein PKW war im Starkregen von der Fahrbahn abgekommen und in die Mittelschutzplanke gekracht, Verletzt oder eingeklemmt wurde jedoch glücklicherweise niemand. Wir sicherten die Einsatzstelle mit dem VSA ab und leuchteten sie zur Fahrzeugbergung aus. Diesen Einsatz schlossen wir um 02.43 Uhr ab. Bereits während des Einsatzes auf der BAB ging um 02.18 Uhr der nächste Alarm ein: Im Mühlwegtunnel war eine

Fahrbahnhälfte aufgrund des Unwetters überflutet. Wir sicherten die Gefahrenstelle ab und führten die Verkehrsregelung durch. Außerdem sorgten wir durch Öffnen der Kanalschächte für zügigeres Abfließen der Wassermassen. Bei diesem Einsatz waren 11 Kräfte bis 03.18 Uhr gebunden.

Um 07.59 Uhr ein weiterer Alarm: die BMA einer Firma in der Heidenheimer Straße hatte ausgelöst. 12 Mann waren bereits auf der Anfahrt, als durch unseren Kommandanten Entwarnung gegeben wurde: der Fehlalarm der BMA wurde bei Montagearbeiten mit einer Bohrmaschine verursacht. Einsatzende nach dem Rückstellen der Anlage war um 08.31 Uhr.

Um 10.51 Uhr ging es nochmals mit Unwettereinsätzen weiter. Die Kegelbahnen des "Tannenhof" in der Königsbergerstraße standen wegen eines Defektes im Flachdach unter Wasser. Mit zwei Wassersaugern entfernten 4 Mann das kühle Nass bis 13.01 Uhr. Doch schon um 13.05 Uhr lief eine weitere Mitteilung über einen Wasserschaden ein: im Donaubrunnenweg stand nach dem Starkregen ein Keller ca. 15 cm hoch unter Wasser, 5 Mann waren eingesetzt, um auch hier mit Wassersaugern den Schaden zu beheben. Einsatzende war um 14.05 Uhr.

Das Wetter wurde jedoch nicht besser und so rückten wir auch am Mittwoch, 2. Juli ab 20.51 Uhr mehrfach aus. Vorsorglich wurden wir in die Rudolf-Diesel-Stra-

ße beordert um den drohenden Wassereinbruch in die Heizungsanlage zu verhindern. Beim Eintreffen konnte dies jedoch bereits durch Firmenangehörige sichergestellt werden, so dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich war. Doch um 21.00 Uhr hatten wir wieder zu tun: die Lochfelbenstraße stand im Bereich des PEP ca. 40 cm unter Wasser. Wir sicherten die Gefahrenstelle, pumpten das Wasser ab und reinigten die Einlaufschächte. Einsatzende: 21.58 Uhr. Paralleler Alarm um 21.08 Uhr: Blitzschlag im Hotel Mercure. Beim Eintreffen stellten die ersten Kräfte starken Schwefel- und Brandgeruch fest. Es konnte jedoch auch bei der Kontrolle des

Gebäudes mit der Wärmebildkamera sowie des Daches mit Hilfe der Drehleiter glücklicherweise kein Brand festgestellt werden. Daher konnten wir auch diesen Einsatz nach kurzer Zeit um 21.58 Uhr beenden. Ein dritter gleichzeitiger Einsatz erforderte unser Eingreifen von 21.29 Uhr bis 00.21 Uhr. Acht Mann waren in der Daimlerstraße eingesetzt um mittels Tauchpumpen und Wassersaugern das 1.5 Meter hoch stehende Wasser aus einer Schredderanlage zu beförden. Währenddessen ging die nächste Alarmierung um 21.58 Uhr ein. Wir rückten in den Albert-Benz-Weg aus. Mit Motorsägen beseitigten wir einen Baum und mehrere Äste, welche die

2. Juli 2008 Regen, Regen, Regen...



Fahrhahn blockierten. Die Straße wurde von uns anschließend noch grob gereinigt bevor wir um 22.18 Uhr wieder abrückten um das gleiche Schadensbild in der Heidenheimer Straße zu bearbeiten. Dieser Einsatz dauerte 20 Minuten. Gleich 21 Mann waren ab 21.47 Uhr damit beschäftigt die Kartbahn im Industriegebiet trockenzulegen. Auch hier setzten wir Wassersauger und mehrere Tauchpumpen ein um das rückgestaute Wasser zu entfernen. Einsatzende war um 00.00 Uhr. Von 22.00 Uhr bis 22.30 Uhr sicherten 4 Angehörige unserer Wehr den überfluteten Pfarrhofplatz ab und sorgten durch die Öffnung der Einlaufschächte für ein zügigeres Abfließen der Regenmassen. Die Unterführung im Auweg war ebenfalls überflutet und wurde von uns von 23.17 Uhr bis 23.29 Uhr abgesichert. Auch hier öffneten wir die Einlaufschächte. Den letzten Einsatz dieser Nacht bearbeiteten wir von 00.06 Uhr bis 03.21 Uhr des folgenden Donnerstags. In einem Baumarkt in der Rudolf-Diesel-Straße stand der Keller etwa 50 cm unter Wasser. 17 Mann waren damit beschäftigt, mit Wassersaugern und Tauchpumpen das Gebäude wieder einigermaßen trocken zu legen. Während der gesamten Einsätze führten wir kontinuierlich auch Kontrollfahrten an den neuralgischen Punkten im Stadtgebiet durch. Ausgelöst hat-

5. Juli 2008 Wohnhausbrand in Leipheim



ten die Überflutungen der Starkregen und ein gleichzeitiger Ausfall des Pumpenhauses der Stadtwerke aufgrund eines Blitzschlages.

Insgesamt 90 Feuerwehrleute aus Leipheim, Riedheim, Bubesheim, Wasserburg und Günzburg waren am Samstag, 5. Juli ab 01.07 Uhr in Leipheim im August-Gabler-Weg im Einsatz. Dort stand beim Eintreffen der gesamte Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in offenen Flammen. Ein direkt angebautes 2. Wohnhaus war akut gefährdet. Es war noch unklar, ob sich noch Personen im Gebäude befanden - höchste Eile war also geboten. Bereits 9 (!) Minuten nach der Alarmierung war der 1. Trupp unter schwerem Atemschutz im Einsatz. Kurze Zeit später erfolgte der Löschangriff bereits von 3 Seiten. Dann kam um 01.31 Uhr die erhoffte Entwarnung, dass sich keine Personen mehr in beiden Gebäuden befanden. Allerdings hatte der 37-jährige Bewohner der Dachgeschosswohnung eine schwere Rauchvergiftung erlitten. Er wurde ins Krankenhaus nach Weißenhorn verbracht. Nun konzentrierten sich die Helfer auf die Brandbekämpfung und die Verhinderung des Übergreifens auf das angebaute Gebäude. Dazu wurden 4 B- und 5 C-Rohre eingesetzt, davon mehrere Schaumrohre. Auch über die Drehleiter setzten wir ein Schaumrohr ein. Um 01.54 Uhr konnte dann "Feuer unter Kontrolle" gemeldet werden - das Übergreifen war erfolgreich abge-

wehrt worden. Die Nachlösch- und Kontrollarbeiten zogen sich dann noch über mehrere Stunden hin. Neben der Brandbekämpfung lag der Einsatzschwerpunkt natürlich auch auf der Betreuung der Bewohner. Hierzu brachten wir Notfallseelsorger nach Leipheim und unterstützen das Kriseninterventionsteam sowie die Helfer des BRK. Zeitweilig wurden die Brandleider auch im Gerätehaus der FF Leipheim mit warmen Getränken versorgt. Die angebotene Notunterkunft im Hotel Post musste nicht in Anspruch genommen werden, die Opfer kamen allesamt bei Verwandten oder Bekannten unter. "Nebentätigkeiten" bei diesem Einsatz waren das Ausleuchten und Absichern der Brandstelle sowie das Anfertigen der Einsatzdokumentation. Nach und nach rückten dann die einzelnen Feuerwehren wieder in die Gerätehäuser ab. Der Einsatz der vorsorglich alarmierten FF Reisensburg und WF BKH war nicht mehr erforderlich. Um 06.07 Uhr war dann auch für uns der Einsatz, bei dem ein Sachschaden von ca. 300.000 EUR entstand, beendet. Als besondere Schwierigkeit hatte sich die räumliche Enge in der Leipheimer Altstadt erwiesen, die vor allem das Einsetzen der Drehleiter zu einer zusätzlichen Herausforderung werden lies. Positiv ist die hervorragende Zusammenarbeit zwischen allen eingesetzten Rettungskräften, insbesondere zwischen den Feuerwehren, hervorzuheben.

Wie immer bei den alljährlichen "langen Nächten" mit abschließendem Feuerwerk im Legoland stellte die FF Günzburg auch dieses Jahr wieder eine Sicherheitswache. Dass dies notwendig ist zeigte sich am Samstag, 5. Juli: an drei Stellen ergaben sich Flächenbrände, die von den 3 Wachhabenden mittels Micro-Cafs noch in der Entstehungsphase abgelöscht wurden.

Eine realitätsnahe Alarmübung führten wir am Montag, 7. Juli ab 19.07 Uhr durch. Das Übungsszenario lautete: "Brand eines Feldstadels, Feuer droht auf angrenzenden Wald überzugreifen". Die beteiligten Feuerwehren aus Riedhausen, Denzingen, Nornheim und Günzburg setzten 6 C-Rohre ein, um den Stadel im Außenangriff zu löschen und eine

Ausbreitung auf den Wald zu verhindern. Unter sehr realen Bedingungen konnte so das Zusammenspiel der Stützpunktwehr mit den Stadtteilwehren geprobt werden, was auch hervorragend funktioniert hatte.

Aufgrund verlorener Ladung war die Heidenheimer Straße am Mittwoch, 9. Juli blockiert. Wir rückten um 00.36 Uhr mit 4 Wehrmännern und dem Vers-LKW aus, um die Leerrohre einzusammeln. Verbracht wurde die Ladung dann zur PI Günzburg zur Sicherstellung, da es sich vermutlich um Diebesgut handelte, welches zuvor bei der Fa. Vollmer entwendet wurde. Nach einer Stunde war der Einsatz für uns wieder beendet.

Am Donnerstag, 31. Juli wurden wir um 05.05 Uhr zu einer Schaufensterverschalung alarmiert. Ein unbekannter Täter hatte mit einem Stein die Scheibe eines Juweliergeschäfts eingeschlagen. Um nicht weiteren Langfingern Gelegenheit zu bieten, wurde unsere Wehr eingesetzt. Nach gut einer Stunde war das Fenster wieder gesichert und die 3 Kameraden konnten wieder abrücken.

Ein Großaufgebot an Rettungskräften war am Montag, 25. August ab 19.08 Uhr an den Mooswaldseen im Einsatz. Nachdem ein Passant mittags die Bekleidung und sonstige persönliche Gegenstände eines Jugendlichen gefunden hatte und diese auch nach

7. Juli 2008 Wir "zündeln" selbst!



mehreren Stunden unberjihrt noch dort lagen, alarmierte er die Polizei. In einer groß angelegten Suchaktion wurden Feuerwehr, BRK, DLRG, Wasserwacht und Polizei eingesetzt, um den vermissten Jungen zu suchen. Mit Schlauchbooten, Motorboot, der Drehleiter und zu Fuß wurden Uferbereiche abgesucht. Unterstützung erhielten wir dabei auch aus der Luft durch einen Hubschrauber der Polizei. Nach ca. 90 Minuten tauchte ein verwunderter Jugendlicher auf und erkundigte sich, was denn los sei. Nach kurzer Zeit wurde festgestellt, dass es sich um den Vermissten handelte. Er hatte an einem nahe gelegenen See die ganze Zeit geangelt. Die Suchaktion konnte somit abgebrochen werden und unsere 35 eingesetzten Helfer beendeten den Einsatz um 21.08 Uhr.

Nach Ichenhausen rückten 5 Kameraden am Dienstag, 26. Auqust um 08.42 Uhr aus um die örtliche Wehr bei einem Industrieunfall zu unterstützen. Bei einem Tankzug war der Füllschlauch geplatzt und etwa 5.000 Liter flüssiges Epoxidharz liefen in einen Auffangbehälter. Mit einer Spezialpumpe aus dem GW-G pumpten wir die zähe Flüssigkeit in bereitgestellte Behälter. Die Arbeit zog sich über mehrere Stunden hin, so dass wir den Einsatz nach Reinigung unserer Geräte und Wiederaufrüstung des GW-G erst um 14.42 Uhr beenden konnten. Dazwischen um 11:44 Uhr der nächste Alarm: Brand in der Küche in der Günztalhalle in Großkötz. Wir unterstützten die örtlichen Feuerwehren aus Kleinkötz, Großkötz und Ebersbach mit Atemschutzgeräteträgern, Überdrucklüfter und Wärmebildkamera. Der Sachschaden: 50.000 Euro, Auslöser: Eine defekte Friteuse. Einsatzende war um 13:14 Uhr.

Ein größeres Fischsterben am Bibersee an der B16 rief uns am Freitag, 29. August um 09.38 Uhr auf den Plan. Nachdem bereits einige Fische verendet waren und eine Vielzahl an der Wasseroberfläche nach Luft schnappten. wurde unsere Wehr alarmiert um das Wasser mit Sauerstoff anzureichern. Mit unserer TS 8/8 wurde mittels zweier B-Rohre dem See Sauerstoff zugeführt. Wir verständigten außerdem die PI Günzburg, das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth sowie das LRA Günzburg zur Probenentnahme und Was-

29. August 2008 Fischsterben im Ribersee



seranalyse. Die Pumpe war fast 9 Stunden im Dauereinsatz. Letztendlich verendeten fast 20 Zentner Fische, ein Totalverlust konnte glücklicherweise verhindert werden, um 18.58 Uhr beendeten wir den Einsatz. Kurze Zeit später erhielten wir ein Dankschreiben des Fischereivereins Reisensburg (Seite 33).

6 Leichtverletzte Personen forderte ein VU am Sonntag, 7. September gegen 16.42 Uhr. Ein mit 5 Personen besetzter PKW wollte aus Richtung Kötz kommend auf die BAB A8 in Richtung München einbiegen. Dabei übersah der Fahrer die rote Ampel und prallte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Die FF Deffingen und wir sicherten die Einsatzstelle ab und banden ausgelaufene Betriebsmittel. Das BRK unterstützten wir bei der Verletztenversorgung. Da ein verletztes Kleinkind vorsichthalber mit dem Hubschrauber nach Ulm geflogen werden sollte, bereiteten wir den Landeplatz vor. Abschließend halfen wir bei der Fahrzeugbergung und der Fahrbahnreinigung. Einsatzende war um 18.20 Uhr.

Zu zahlreichen Wohnungsöffungen nach Alarmierung durch Polizei oder Rettungsdienst wurden wir auch im Berichtsjahr wieder gerufen. Am Freitag, 26. September erreichte uns um 00.49 Uhr ein Alarm, Mittels Zieh-Fix entfernten wir einen Zylinder der Kellertür eines Wohnhauses um dem Rettungsdienst Zugang zu verschaffen. Doch die Tür war mehrfach verriegelt und blieb unüberwindbar. Durch ein schwer zugängliches gekipptes Fenster gelang uns jedoch der zerstörungsfreie Zugang ins Haus, so dass dem hilflosen Bewohner durch die Kameraden des BRK geholfen werden konnte. Sie verbrachten den alten Mann nach einem Sturz ins KKH. Für uns war der Einsatz um 01.49 IIhr beendet.

Unglaubliches Glück hatten zwei Jugendliche am Freitag, 3. Oktober, als sie mit einem aus einem Autohaus gestohlenen Neuwagen einen Unfall bauten. Gegen 20.55 Uhr geriet der PKW, der zu einer Spritztour "entliehen" worden war, auf Höhe des Lutzenberger-Sees außer Kontrolle, prallte gegen einen Baum, hob über die Böschung ab und überschlug sich mehrmals. Anschließend blieb das Fahrzeug total zerstört auf dem Dach im Schilfgürtel liegen. Dabei wurden der Motorblock sowie Achsen und sonstige Fahrzeugteile in einem ca. 200 Meter lan-

7. September 2008 Pkw-Unfall bei Deffingen





3. Oktober 2008 Glimpflich abgegangene "Spritztour"...

gen Trümmerfeld verstreut. Die beiden Insassen wurden dabei wie durch ein Wunder nur relativ leicht verletzt und nicht eingeklemmt. Bei unserem Eintreffen zur Ausleuchtung der Unfallstelle gaben die beiden glaubhaft an, dass der Fahrer des PKW abgängig sei. Eine große Suchaktion wurde eingeleitet. Hundeführer, BRK und ein Hubschrauber wurden nachalarmiert. Nach angelaufener Suche stellte sich nach ca. 1,5 Stunden heraus, dass sich keine dritte Person im Fahrzeug befunden hatte - diese wurde von den beiden Jugendlich lediglich erfunden, um die Fahrt mit dem gestohlenen Auto zu vertuschen. Nach der "Menschenrettung", die uns unnötig Zeit gekostet hatte, kümmerten wir uns noch um die Fahrzeugbergung und Fahrbahnreinigung.

Die anfangs unklare Lage, wie

viele Personen beteiligt waren, wurde durch einen Folgeunfall noch verstärkt. Beim Aufbau der Verkehrsabsicherung kam es zu einem Auffahrunfall, bei dem ebenfalls Kräfte von uns gebunden waren und koordiniert werden mussten. Den Einsatz beendeten wir kopfschüttelnd ob solcher Unverfrorenheit der Jugendlichen gegen 00.15 Uhr.

Nach Denzingen zur Hilfeleistung rückten wir am Mittwoch, 22. Oktober um 20.05 Uhr mit 19 Kameraden aus. Auf einer stark abschüssigen Tiefgarageneinfahrt war ein PKW zu weit gerollt. Die Fahrerin wurde dabei mit ihrem Bein durch die geöffnete PKW-Türe eingeklemmt, da das Fahrzeug linksseitig gegen eine Mauer gerollt war. Mittels Seilwinde des SEF zogen wir den PKW vorsichtig nach oben und konnten so die



24. November 2008 VU auf der B16 Abzweigung Ebersbach

Fahrerin aus ihrer misslichen Lage befreien. Sie wurde vom Rettungsdienst versorgt. Einsatzende war für uns um 20.38 Uhr.

Amtshilfe für die Polizei leisteten wir am Samstag, 22. November um 23.30 Uhr. Ein Jugendlicher hatte vor einem Lokal in der Willroidergasse Betäubungsmittel in einen Kanalschacht geworfen. Für die Polizei öffneten wir den Schacht zur Sicherstellung der Drogen. Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt. Einsatzende: 00.00 Uhr.

Zu einem schweren VU mit eingeklemmter Person wurden wir am Montag, 24. November um 10.33 Uhr auf die B16, Abzweigung nach Ebersbach gerufen. 2 PKW waren vermutlich aufgrund Blendung durch die tiefstehende Sonne zusammengeprallt, 3 Personen wurden dabei verletzt, eine Person war im PKW eingeschlossen. Betriebsstoffe waren auf einer Fläche von rund 100 m² verteilt. Mittels Spreizer befreiten wir die verletzte Person aus ihrem Opel und übergaben sie eine halbe Stunde nach Alarmierung dem Rettungsdienst. Absicherung, Verkehrsleitung, Fahrbahnreinigung und Fahrzeugbergung zählten ebenfalls zu den Aufgaben der Feuerwehren. Mit uns waren die FF Kleinkötz und die FF Hochwang im Einsatz. Gegen 12.44 Uhr waren unsere 6 ausgerückten Fahrzeuge wieder einsatzbereit am Standort zurück.

Erneut ein schwerer VU mit eingeklemmter Person ereignete sich am Sonntag, 30. November. Auf der B16 in Richtung Gundelfingen war ein PKW auf Höhe des Erdbeersees nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, gegen einen Telefonmasten und anschließend gegen mehrere Bäume geprallt. Der Fahrer wurde dabei schwerst verletzt und schwerst eingeklemmt. Alarm für uns um 23.14 Uhr. Mit ELW 1, TLF 24/50, LF 16/12, RW 2, MZF, SEF und Vers-LKW mit VSA riickten 29 Feuerwehrleute zur Hilfeleistung aus. Parallel zur Absicherung und Ausleuchtung der Einsatzstelle lief die Rettungsroutine an. Mittels zweier Scheren, Spreizer und 3 Zylindern befreiten wir den eingeklemmten Fahrer. Er war so massiv eingeklemmt, dass anfangs eine medizinische Versorgung durch den Notarzt nicht möglich war. Einige Kameraden waren zeitgleich mit dem Aufbau und der Ausleuchtung eines Hubschrauberlandeplatzes

schäftigt. Nachdem der Fahrer um 00.05 Uhr dem Rettungsdienst übergeben war, unterstützten wir bei der Unfallaufnahme, reinigten die Fahrbahn und halfen bei der Fahrzeugbergung. Diese Arbeiten zogen sich noch bis 02.29 Uhr hin

Kleine Ursache, große Wirkung - so könnte das Motto eines Einsatzes am Donnerstag, 4. Dezember lauten. Um 11.17 Uhr wurden wir alarmiert, weil in einem Hochhaus in der Tulpenstraße penetranter Brandgeruch festgestellt wurde. Beim Eintreffen der 23 Kameraden konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden. Der Brandgeruch im Treppenhaus im 5. - 7. OG des Wohnhauses stammte aus einer Wohnung im 1. 0G. Hier war ein Babyflaschenwärmer auf einer Herdplatte geschmolzen. Der Säugling, für den die Flasche gedacht war, wurde vorsorglich in die Kinderklinik nach Augsburg gebracht. Wir belüfteten das Treppenhaus und beendeten den Einsatz um 12.17 Uhr.

Gefahrgutaustritt bei einer Firma in der Röntgenstraße am Montag, 8. Dezember. Aus einem oberirdischen Tank der Fa. Esca Food Solutions trat CO2 aus. Alarm für unsere Wehr um 07.00 Uhr. 26 Mann waren angerückt, um die Röntgenstraße zu sperren, die Einsatzstelle auszuleuchten, Messungen durchzuführen. Aufgrund eines kurz vorher passierten ähnlichen Unglücks in Mönchengladbach,



bei dem über 100 Menschen, unter ihnen einige Feuerwehrleute, zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden, gingen wir sehr sorgfältig vor. Nach Stoppen des CO2-Austritts führten wir Messungen unter schwerem Atemschutz in der Produktionsanlage, im Hof, angrenzenden Gebäuden und im

30. November 2008 Schwerer VU B16 Richtung Gundelfingen

8. Dezember 2008 Gefahrgutaustritt in Günzburger Firma



Kanalsystem durch, um jegliche Gefährdung ausschließen zu können. Es konnten keine bedenklichen Werte mehr festgestellt werden und die Einsatzstelle wurde um 08.16 Uhr wieder freigegeben. Die Fa. Linde zur Ursachenermittlung wurde bereits während des Einsatzes ebenfalls ins Industriegebiet beordert. Um 08:45 Uhr waren wir wieder einsatzbereit am Gerätehaus zurück.

Um 15.47 Uhr ging jedoch am Montag, 8. Dezember der nächste Alarm ein. Eine fast neue Planierraupe war bei der Auffüllung des Vollmersees in eben diesen gerutscht und versunken. Der Fahrer konnte sich noch rechtzeitig befreien. Beim Eintreffen gaben nur noch einige aufsteigende Luftblasen in ca. 15 Meter Entfernung vom Ufer die Lage der Raupe an. Wir sicherten mit Ölschlängeln die Schadenstelle ab, bauten die Ausleuchtung auf und wiesen das

THW Neu-Ulm und Günzburg zur Raupenbergung ein, Ebenfalls im Einsatz war die FF Riedhausen. Die Bergung der schweren Planierraupe gestaltete sich aufgrund des aufgeweichten Uferbereiches als äußerst schwierig, daher wurde an diesem Tag die Raupe gegen weiteres Absinken gesichert. Damit beendeten wir den Einsatz um 22.47 Uhr. An den folgenden Tagen erledigte eine Spezialfirma dann die Bergung des Baugerätes. Hier waren wir ebenfalls vor Ort, da einige Liter Diesel ausgelaufen waren, durch die eingebrachten Ölschlängel konnte dieser jedoch vollständig aufgenommen werden.

Zu einem Zugunfall rückten wir am Montag, 15. Dezember um 12.19 Uhr aus. Nachdem eine lebensmüde Person von einem Zug erfasst wurde und dabei tödliche Verletzungen erlitt, wurde unsere Wehr alarmiert. Wir übernahmen den Lotsendienst für die überörtlichen Helfer und evakuierten auf Anordnung des DB-Notfallmanagers den Regionalzug. Die Bahnstrecke war für mehrere Stunden in beiden Richtungen gesperrt. Die 42 Fahrgäste wurden mit Fahrzeugen der Feuerwehr und des BRK zum Bahnhof Günzburg verbracht. Für die weitere Fortbewegung des Zuges war eine Ersatzlok erforderlich. Wir brachten ferner einen Notfallseelsorger an die Einsatzstelle. Um 15.45 Uhr war der Einsatz für uns beendet. Die Bahn organisierte den Ersatzverkehr mit

8. Dezember 2008 Planierraupe versinkt





15. Dezember 2008 Zugunfall

Bussen, das Chaos an den beiden Bahnhöfen in Günzburg und Leipheim war enorm.

Zu einem Öleinsatz auf der Donau wurde unsere Wehr am Mittwoch, 17. Dezember um 14.36 Uhr alarmiert. Auf Höhe der Flussmeisterei liefen größere Mengen Diesel in die Donau. Wir brachten mehrere Ölschlängel ein und trugen Bindemittel auf. Im Industriegebiet kontrollierten wir einige Schächte und suchten, leider erfolglos, den Verursacher, Ebenso wurde von uns das Wasserwirtschaftsamt verständigt. Um 17.20 Uhr waren die eingesetzten 21 Wehrmänner wieder am Gerätehaus zurück. Diese Einsätze an der Donau treten leider immer häufiger auf, ohne dass Verursacher festgestellt werden können.

Mehrfach beschäftigte uns im Berichtsjahr die BMA eines Supermarktes in der Augsburger Straße.

Am Sonntag, 21. Dezember sogar gleich zwei Mal: um 15.59 Uhr rückten wir zunächst zu einem Fehlalarm aus, weil aufgrund eines Wassereinbruchs ein Brandmelder ausgelöst hatte. Der Einsatz der 20 angerückten Kameraden war nicht mehr erforderlich. Ein Mitarbeiter der Firma nahm den defekten Melder aus der Anlage heraus. Sie mussten um 18.46 Uhr jedoch erneut dem Alarm nachgehen: wieder löste der gleiche Brandmelder aufgrund Wassereinbruch Fehlalarm aus. Die Lösung war einfach: Der Mitarbeiter hatte den falschen Melder in der Anlage abgemeldet. Nach einer halben Stunde war für uns auch dieser Einsatz beendet.

Brandalarm für unsere Wehr am Montag, 22. Dezember um 02.46 Uhr. Rauchentwicklung in einem Wohnhaus in der Postgasse. 28 Mann eilten in 6 Fahrzeugen zur Einsatzstelle. Noch auf der Anfahrt rüstete sich der erste Trupp

22. Dezember 2008 Wohnhausbrand in Günzburgs Altstadt mit schwerem Atemschutz aus. Beim Eintreffen drang Rauch aus dem Keller des Hauses. Die 8 Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen und wurden vorsorglich vom BRK mit Verdacht auf Rauchgasinhalation behandelt. Der Angriffstrupp konnte als Brandherd einen Papierstapel im Nebenraum der Heizung ausmachen und das Feuer mit Schaum löschen. Anschließend wurde das Gebäude von uns noch belüftet. Nach zwei Stunden konnten wir

wieder abrücken. Da es kurz darauf im neuen Jahr schon wieder im gleichen Haus brannte, muss bei der Ursache von Brandstiftung ausgegangen werden.

Unseren 444. und letzter Einsatz im Jahre 2008 bildete von 19.15 Uhr bis 03.00 Uhr am Mittwoch, 31. Dezember schon fast traditionell die Feuersicherheitswache im Forum beim Silvesterball. Drei Kameraden sorgten hier für die Sicherheit der Gäste.



Dankeschön!

Fischereiverein Reisensburg e.V.



1. Vorstand Michael Biberacher jun Herrenberg 17 D-89312 Guenzburg



Sponsor des Vereins



Unser Verein unterstützt die Anti-Drogen-Kampagne der Firma Balzer FISCHERS FRITZ BRAUCHT KEINE DROGEN



Telefon 0171 33 60 313 Telefon 0171 33 80 317 Telefon: 08221 358-382 Fax:: 08221/358-383 Sparkasse Günzburg Konto-Nr.: 230 383 BLZ 720 518 40 HLZ 720 518 40 e-Mail: Bilberacher@t-online.de Günzburg, den 02.09.2008

Feuerwehr Günzburg z. Hd. Herrn Eisele Am Stadtbach 3a

89312 Günzburg

für die unbürokratische und sofortige Hilfe bei der Belüftung unseres Biber-Sees in Reisensburg am 29.08.08 mochte ich mich im Namen der Vorstandschaft und aller Mitglieder des Fischereiverein Reisensburg e.V. ganz herzlich bedanken.

Für uns Fischer ist bei dem Anblick der nach Luft ringenden Fische buchstäblich eine Weit Fur uns Fischer ist bei dem Anblick der nach Luft ringenden Fische buchstablich eine Welt zusammengebrochen. Durch Ihren Einsatz in der Stunde der Not konnten wir, davon sind wir fest zusammengebrochen. zusammengemonien, puron mien zinbatz in der Stunde der Not Nomitten vin überzeugt, vielen Fischen das Leben retten und unsere Verluste eindämmen.

Leider konnten durch die sofortigen Rettungsmaßnahmen nicht alle Fische gerettet werden und unser Verlust liegt derzeit bei ca. 10 Ztr. Fischen.

Nach Aussagen der Verantwortlichen des Wasserwirtschaftsamt in Krumbach waren bisher in Naun Aussagen นอก ของสาเพยาแหล่ายก นอร พาสรรยาพาเมนาสนายสาแกก เกินแกมสนา พลายก มายายา vergleichbaren Fällen meistens Totalverfuste in den betroffenen Gewässern zu verzeichnen.

Aufgrund dieser Aussage, sind wir nun wie bereits erwähnt, erst Recht der Meinung, dass der sofortige Einsatz der Feuerwehr Günzburg diesen Totalschaden verhindert hat.

Als kleinen Dank und als Anerkennung der geleisteten Hilfe legen wir diesem Schreiben 50 € für die Kameradschaftskasse der Feuerwehr Günzburg bei.

Sollten Sie einmal etwas vom Fischereiverein Reisensburg e.V. benötigen, wenden Sie sich umgehend an uns.

Nochmals vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Michael Biberacher jun. 1. Versitzender

Momentaufnahmen 2008



















- 1 Sturmschäden, 1. März 2008
- 2 Graugänse-Bergung, 13. April 2008
- 3 Schwerer VU auf der B16, 1. Dezember 2008
- 4 Verlorene Blumenerde auf der BAB 18. April 2008
- 5 Lkw-Unfall auf der BAB, 30. April 2008
- 6 Tödlicher VU auf der BAB, 22. Juni 2008

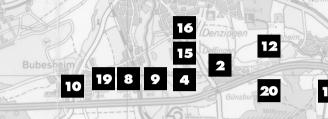
- 7 Ausgelaufenes Öl auf der BAB6. Juli 2008
- 8 Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern 24. April 2008
- 9 Versunkene Planierraupe im Vollmersee 10. Dezember 2008
- 10 Schwerer VU auf der B16 3. Oktober 2008



Einsätze auf der BAB 8 2008

GÜNZBÜRG eipheim





1 02.01.08 / 12:45 Uhr / km 84,0 FR München Auf der Ladefläche eines LKW war eine Flüssigkeit ausgelaufen; Fl. GZ Land 2/2 an die Einsatzstelle verbracht zwecks Beratung

- 2 27.01.08 / 11:15 Uhr / km 97,8 FR Stuttgart PKW brennt beim Eintreffen lichterloh; Brandbekämpfung mit Schaum, Absicherung, Abbinden von Öl, Stauvorwarnung
- 3 09.02.08 / 07:00 Uhr / km 94,5 FR Stuttgart Es kann auf der BAB kein PKW-Brand festgestellt werden Fehlalarm!
- 4 01.03.08 / 11:15 Uhr / Ausf. GZ FR Stuttgart Abgerissener Ampelmast droht auf Fahrbahn zu stürzen; Absichern, Demontage des gesamten Querträgers
- 5 21.03.08 / 06:39 Uhr / BAB zwischen AS Leipheim und km 80; Auslösung Voralarm Sonderalarmplan BAB zwecks starkem Schneefall
- 6 28.03.08 / 05:45 Uhr / km 85,9 FR München LKW-Unfall bei km 80; Totalsperre, Ausleitung an der AS Burgau, Sperren der Einfahrt, Stauabsicherung

- 7 11.04.08 / 06:26 Uhr / km 88,0 FR München An einem Sattelauflieger, mit Stickstoff beladen, war Reifen geplatzt, Lager waren stark überhitzt. Kühlen der Achse, Stauabsicherung, Begleitung zur Fa. Glink
- 8 18.04.08 / 20:09 Uhr / km 99,5 FR Stuttgart Lastzug war ins Schlingern geraten und hatte ca. 30 Säcke Blumenerde verloren; Absicherung, Bergung der Ladung, Stauvorwarnung
- 24.04.08 / 21:58 Uhr / km 98,0 FR Stuttgart Verkehrsunfall mit 1 LKW, 2 PKW; Fahrzeugteile auf allen 4 Fahrspuren verteilt; Absicherung, Abbinden von Öl, Fahrbahnreinigung, Ausleuchten, Stauabsicherung
- 10 30.04,08 / 11:29 Uhr / km 101,0 FR Stuttgart LKW war auf Tankzug aufgefahren, Fahrer eingeklemmt; Befreiung des leicht verletzten Fahrers mit Schere, Spreizer und Zylinder, Anbringen eines Flansches an den Gefahrgut-LKW, Absicherung, Fahrbahnreinigung, Begleitung des Sattelzuges nach Gersthofen
- 11 22.06.08 / 21:30 Uhr / km 92,5 FR München PKW war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mehrfach überschlagen; 1 Person wird getötet, 1 Person schwerst eingeklemmt; Befreiung, Totalsperrung, Ausleuchtung, Fahrbahnreinigung

Unsere Wehr wurde im Jahr 2008 zu 20 Einsätzen auf der Bundesautobahn A8 gerufen (1 Fahrzeugbrand, 18 Technische Hilfeleistungen, 1 Fehlalarm).

Auf der BAB A8 wurden 2008 insgesamt 833 Einsatzstunden geleistet.

18

- **12** 30.06.08 / 01:28 Uhr / km 96.6 FR Stuttgart PKW war in die Mittelschutzplanke geprallt, keine Verletzten; Unfallstelle mit VSA abgesichert, Vorwarnung an der AS Limbach
- 13 06.07.08 / 19:56 Uhr / km 94,4 FR Stuttgart PKW war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, Ölwanne wurde beschädigt; Unfallstelle mit VSA abgesichert, Vorwarnung an der AS Limbach, Abmähen der verunreinigten Wiese, Einbringen von Ölschlängel
- 14 21.07.08 / 18:06 Uhr / km 107,5 FR München VU bei km 99,5 FR München: Totalsperre; Unterstützung der FF Leipheim bei der Stauabsicherung von km 104,5 bis 107,5
- 15 04.09.08 / 10:15 Uhr / km 98,0 FR Stuttgart Verlorener Biodiesel und Speisefett; Abbinden, Absichern in der Ausfahrtspur der BAB
- 16 04.09.08 / 15:13 Uhr / km 98 FR Stuttgart Nachreinigung mit einer Spezialmaschine, um die Griffigkeit wieder herzustellen; Absichern der Einsatzstelle

- 17 25.09.08 / 02:22 Uhr / km 95,0 FR München PKW war nachts von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen; Absicherung mit VSA, Ausleuchtung, Stauvorwarnung bei km 96
- 18 27.09.08 / 19:26 Uhr / km 89,7 FR München Auslaufendes Benzin aus PKW; Menge sehr gering, kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich
- 19 29.09.08 / 19:49 Uhr / km 100,0 FR Stuttgart Gemeldeter PKW-Brand; Motordefekt: Motorenöl ausgelaufen; Abbinden von Öl, Absichern, Ausleuchten, Vorwarnung an der AS Günzburg
- 20 27.12.08 / 17:32 Uhr / km 96,0 FR München PKW war nachts von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich mehrfach überschlagen; Absichern, Ausleuchten, Abbinden von Öl und Batteriesäure, Vorwarnung an der AS Günzburg

Fahrzeugspiegel 2008



Florian Günzburg 2

KdoW Mercedes C-Klasse GZ-AR 503 Baujahr 03/07 1069 km

Beladung: Schutzkleidung Handscheinwerfer Feuerlöscher Funkgeräte 2m, 4 m Kartenmaterial



Florian Günzburg 10/1

KdoW BMW GZ-260 Baujahr 08/95 10953 km

Beladung: Schutzkleidung Handscheinwerfer Feuerlöscher Funkgeräte 2m, 4 m Material zur Verkehrsabsicherung

Kilometer und Betriebsstunden



Florian Günzburg 11/1

MZF VW Ziegler GZ-230 Baujahr 09/90 4729 km

Beladung: Schutzkleidung Handscheinwerfer Feuerlöscher Funkgeräte 2m, 4m Material zur Verkehrsabsicherung Gerätesatz "Absturzsicherung"



Florian Günzburg 11/2

MZF 250 Mercedes/Furtner GZ-292 Baujahr 12/06 1526 km

Beladung:
Pulveranlage P250
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Warnwesten
Funkgeräte 2m, 4m
Besprechungstisch
Motorsäge mit Zubehör
Material zur Stauvorwarnung

Fahrzeugspiegel 2008



Florian Günzburg 12/1

ELW 1 Mercedes/Furtner GZ-210 Baujahr 02/04 827 km

Beladung: Funkgeräte 2m, 4m Laptop, Fax, Drucker und Scanner, umfangreiches Kartenmaterial sowie Einsatzpläne, Gefahrgutprogramm Notstromaggregat Schnelleinsatzzelt



Florian Günzburg 23/1

TLF 24/50 Mercedes/Ziegler GZ-207 Baujahr 05/87 775 km 26.7 Betriebsstunden

Beladung: 5000 Liter Wasser 500 Liter Schaum 2 Atemschutzgeräte Hitzeschutzbekleidung tragbarer Schaum-Wasserwerfer Ölbindemittel Schaufeln, Besen Schaumzumischanlage

Kilometer und Betriebsstunden



Florian Günzburg 30/1

DLK 23/12CC n.B. Magirus/Iveco GZ-202 Baujahr 12/96 1412 km 84,5 Betriebsstunden

Beladung: Stülpkorb belastbar bis 270 kg 2 Atemschutzgeräte Krankentragenhalterung Schleifkorbtrage Stromerzeuger Überdrucklüfter Motorsägen



Florian Günzburg 40/1

LF 16/12 MAN/Ziegler GZ-241 Baujahr 11/99 888 km 3,4 Betriebsstunden

Beladung:
1600 Liter Wasser
180 Liter Schaum
6 Atemschutzgeräte
hydr. Rettungssatz
4-teilige Steckleiter
3-teilige Schiebeleiter
Sprungretter
Schaumzumischanlage

Fahrzeugspiegel 2008



Florian Günzburg 40/2

HLF 20/20 MAN/Rosenbauer GZ-208 Baujahr 09/05 1077 km 14,1 Betriebsstunden

Beladung:
2000 Liter Wasser
2000 Liter Schaum
6 Atemschutzgeräte
Strahlenschutzausrüstung
hydr. Rettungssatz
4-teilige Steckleiter
3-teilige Schiebeleiter
Sprungretter



Florian Günzburg 52/1

GW-G Mercedes/Ziegler GZ-2357 Baujahr 04/89 631 km 2,7 Betriebsstunden

Beladung:
6 Atemschutzgeräte
10 CSA, Ölschutzbekl.
Gefahrgutdatenblätter
div. Umfüllpumpen
versch. Auffangbehälter, Leck- und
Rohrdichtkissen
Be- und Entlüftungsgerät, 2 Stromerzeuger

Kilometer und Betriebsstunden



Florian Günzburg 61/1

RW2 Magirus/Iveco GZ-220 Baujahr 12/94 1137 km 20.0 Betriebsstunden

Beladung:
hydr. Rettungssatz
Büffelwinden
2 Stromerzeuger
Lkw-Rettungsbühne
Plasma-Scheidegerät
5 Hebekissen in Niederdruck und Hochdruck
Rohrdichtkissen
Seilwinde 5 Tonnen



Florian Günzburg 69/1

SEF Nissan Patrol/Furtner GZ-206 Baujahr 01/98 811 km 5.0 Betriebsstunden

Beladung: hydr. Rettungssatz Notfallkoffer 2 Atemschutzgeräte Seilwinde 3 Tonnen Feuerlöscher Material zur Verkehrsabsicherung Lichtmast

Fahrzeugspiegel 2008



Florian Günzburg 81/1

Vers-Lkw Mercedes/Ziegler GZ-240 Baujahr 02/88 3107 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4m
Ladebordwand
mit einer Hubkraft
von 1500 kg
Leergebinde zur Aufnahme von Flüssigkeiten



Florian Günzburg 99/1

Mehrzweckboot Barro Boot GZ-06 Baujahr 09/07 8,0 Betriebsstunden

Beladung: Funkgeräte 2m, 4m Schwimmwesten Suchscheinwerfer mech. Bugklappe Verstellschienen zur Aufnahme einer TS8/8 oder Krankentrage

Kilometer und Betriebsstunden



Ölwehrgeräteanhänger

RUKU/Optimal
GZ-FF 502
Baujahr 11/07
2,5 Betriebssstunden

Beladung:
45 m Ölsperre
20000 Liter-Behälter
Umfüllpumpe
Stromerzeuger
Saug- und Druckschläuche
Skimmer
Ölschlängel
Beleuchtungssatz



Schaumwasserwerfer

Ziegler Baujahr 10/81

Fahrzeugspiegel 2008



Ölsanimat

Pflaum GZ-2990 Baujahr 12/83 1,9 Betriebsstunden



Ölsperrenanhänger

Germania-Fahrzeugbau GZ-2053 Baujahr 07/91

Beladung: 45 m Ölsperre

Kilometer und Betriebsstunden



Pulverlöschanhänger 250 kg

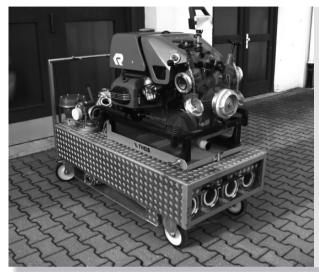
Minimax Baujahr 06/83



VSA

Nissen/A1-L GZ-2924 Baujahr 04/91 59,8 Betriebsstunden

Fahrzeugspiegel 2008



Tragkraftspritze TS 8/8 Typ Fox II

Rosenbauer Baujahr 1995 8,5 Betriebsstunden



4 Notstromaggregate tragbar

2 Stück Bosch 5 kVA 2 Stück Bosch 8 kVA

Bosch 5 und 8 kVA Baujahr 89/99 35,3 Betriebsstunden

Kilometer und Betriebsstunden



Notstromaggregate tragbar

Eisemann 13 kVA Baujahr 10/02

und

Rosenbauer 13,2 kVA Baujahr 09/05

gesamt 20,3 Betriebsstunden



Wassersauger

Motorsägen

Belüftungsgeräte

Tauchpumpen

Messgeräte

gesamt

70,9 Betriebsstunden

Fahrzeugspiegel 2008



Wärmebildkamera

Dräger Baujahr 05/08 20,3 Betriebssstunden

REICHHARDTDRUCK









Für Sie als Kunden: Immer auf dem neuesten Stand der Technik

Markus Reichhardt Meisterbetrieb Siemensstraße 9 89343 Jettingen-Scheppach Telefon (0 82 25) 95 97 54 Fax (0 82 25) 95 97 55 www.reichhardt-druck.de





AL Luible Speditions GmbH

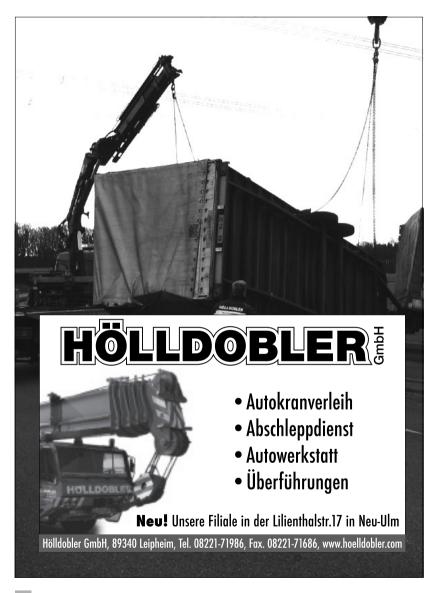
Transport fester Güter
Stückgut / Expressgut
Tankzugtransporte
Kühlzugtransporte
Kombinierte Verkehre
Tankreinigung
LKW–Reparaturen
TÜV / DEKRA Abnahme

Täglich europaweit für Sie unterwegs.

Rudolf-Diesel-Strasse 20 D-89312 Günzburg Tel. +49 (0) 82 21/36 53- 0 Fax. +49 (0) 82 21/36 53- 50 mail. info@luible.net www.luible.net



Ein Unternehmen im Luible Logistik Netzwerk



Dienstleistungen

Von der Freiwilligen Feuerwehr Günzburg wurden im abgelaufenen Kalenderjahr folgende Arbeiten durchgeführt:

Schläuche waschen, prüfen, trocknen, rollen	672
Pressluftatmer Grundüberholung	23
Pressluftatmer Prüfung nach Einsätzen Pressluftatmer-Halbjahresprüfung/	109
Jahresprüfung	120
Atemschutzmasken-Grundüberholung	15
Atemschutzmasken reinigen, desinfizieren,	244
trocknen, prüfen	312
Leinen prüfen	72
Gurte prüfen	60
Steckleitern prüfen	30
Atemluftflaschen füllen – das entspricht einer Luftmenge von	600 Stücl 889200 Lite
Elektrische Geräte prüfen	253
Chemieschutzanzug prüfen	12
Begehungen im vorbeugenden Brandschutz	45
Hydraulikgeräte prüfen	22
Hebekissen prüfen (Satz zu je 3 Stück)	4



Neu- und Ersatzbeschaffungen



Trotz immer knapper Kassen konnten auch im vergangenen Jahr die notwendigen Beschaffungen getätigt werden. Für den in die Jahre gekommenen Schaum-Wasserwerfer-Anhänger wurden 2 tragbare Werfer der Fa. Leader Typ Vector 5000 beschafft. Diese haben eine Leistung von bis zu 5000 Liter/min. Schaummittel kann von 0,5% - 6% direkt an der Düse zugemischt werden. Weiterer Vorteil: Sie besitzen schon bei einem Druck von 6 bar und 800 Liter Durchfluss bei Schaum eine Wurfweite von 45 Metern.

Des weiteren wurde eine mobile Trocknungsanlage für 16 Paar Stiefel, 16 Paar Handschuhe, 16 Helme sowie 16 Jacken und Überhosen beschafft. So kann innerhalb von 4 Stunden die Einsatzkleidung wieder getrocknet werden.



Für alle Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren des Stadtgebietes wurden Überhosen beschafft, eine

gesetzlich vorgeschriebene und unbedingt notwendige Massnahme, sieht man die Zunahme der thermischen Belastung beim Innenangriff. Die Überhosen haben sich bereits in den ersten Einsätzen bewährt und bezahlt gemacht.

Beschafft wurde ehenfalls eine Wärmebildkamera. Hier wurde auf eine Dräger UCF3200 mit Bild- und Videoaufzeichnung zurückgegriffen. Die Ausschreibung wurde zentral für die Feuerwehren Günzburg und Ichenhausen getätigt, so konnte ein nicht unerheblicher Preisnachlass erzielt werden. Zu erwähnen bleibt an dieser Stelle auch, dass der Feuerwehrverein der FF Günzburg der Stadt 5000 Euro schenkte, um den Haushalt zu entlasten. Die Wärmebildkamera ist in der heutigen Zeit bei der effektiven Brandbekämpfung nicht mehr wegzudenken. Die Ersatzbeschaffung war nötig geworden, nachdem die Kamera des Landkreises einen irreparablen Schaden erlitten hatte.

Neu beschafft wurde ein Hochleistungssauger zur Beseitigung der Nester des Eichenprozessionsspinners. Damit können die Nester schnell beseitigt werden und die Gefährdung des Einsatzpersonals wurde minimiert. Auch der Aufwand für die Einsätze konnte so drastisch reduziert werden. Er ist so konzipiert, dass er auch Platz im Korb der Drehleiter hat. Er ist mich 5 Meter langen Saugschlauch ausgestattet, dadurch kann er auch von einer Steckleiter aus eingesetzt werden.

Neu- und Ersatzbeschaffungen

Für den GW-G wurde ein pneumatischer Leckdichtsatz der Fa. Vetter beschafft. Hier kann nun bei Leckagen effektiver gearbeitet werden. Ebenfalls steht für die Messtechnik ein neuer Alukoffer zur Verfügung. in dem nun die gesamte Messtechnik übersichtlich untergebracht ist. Nachdem die Nachschlagewerke für Gefahrgüter mittlerweile 13 Ordner in Anspruch nehmen war weder die Verlastung noch eine vernünftige Ordnung mehr möglich. Deshalb wurde aus Aluminium ein Regalsystem der Günzburger Steigtechnik gekauft. Der Einbau wurde durch die Gerätewarte der FF Günzburg realisiert.

Durch eine großzügige Spende der Günzburger Steigtechnik konnten wir einen Rollcontainer "Fenster verschalen" in Betrieb nehmen. Hier sind alle Materialien wie Platten, Keile, Schrauben, Akkuschrauber oder Kreissäge untergebracht.

Von der FBG wurde ein Anhänger zur Aufnahme der bei uns stationierten Ölsperre für die Günz überlassen. Der Tandemachsanhänger war bisher bei der FF Ettenbeuren stationiert, die eine neue Sperre samt Anhänger erhalten haben.

Dem Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, den beiden Feuerwehrreferenten Munk und Treutlein sowie dem gesamten Stadtrat sei an dieser Stelle für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel gedankt. Gedankt sei ausserdem Herrn KBR Spiller sowie dem Kreistag für seine Unterstützung.





In Dienst gestellt

Kommandowagen in Dienst gestellt

Ersatzbeschafft werden konnte vergangenes Jahr der Kommandowagen. Hierbei wurde auf ein Gebrauchtfahrzeug zurückgegriffen, da somit der städtische Haushalt um fast 15.000 Euro gegenüber einem Neufahrzeug entlastet werden konnte.

Das Fahrzeug hat folgende technische Daten:

- BMW 530Touring
- Baujahr 2005
- RTK6 Blaulichtbalken
- Frontblitzer
- LED-Blitzer in der Heckklappe

Kosten: rund 29.000 Euro War bei der WF BMW Dingolfing eingesetzt

Beladung:

- 4m-Funkgerät Teledux 9
- tragbares 4m-Funkgerät MTS 2013
- 2 Stück Handsprechfunkgeräte GP900
- 7 Verkehrsleitkegel
- 2 Euroblitzleuchten
- Warnwesten, Winkerkelle, div. Material

Einsatzzwecke:

- Führungsfahrzeug des Einsatzleiters
- · Sicherheitswachen im Forum
- Besorgungen der Gerätewarte bei Ausbaubesprechungen und dgl.
- Für Lehrgänge, Übungen, Fortbildungen
- Fahrleistung: ca. 20.000km/Jahr





Lehrgänge und Übungen

Besuchte Lehrgänge

Truppmann-Lehrgang

Ausbilder in der Feuerwehr

Sprechfunker

Fachteil Ausbilder für Atemschutzträger

Handhabung Motorsäge

Messtechnik in der Feuerwehr

Träger von Chemieschutzanzügen

Einführung in die Stabsarbeit

Leiter einer Feuerwehr

Ölwehrgeräte-Führung

Gruppenführer

Maschinist für Löschfahrzeuge

Drehleitermaschinist

Atemschutzgeräteträger

Atemschutzgerätewart

Bekämpfung eines Gasbrandes

Fa. Feurex: Brandsimulationsanlage

Rescue Days: Patientengerechte Rettung aus Pkw

Seminar: Atemschutz

Seminar: Öffnen von Türen

Seminar: Brandbekämpfung mit Pulver/Schaum

Anwenderlehrgang "Gerätesatz Absturzsicherung"

27 Übungen wurden im Jahr 2008 abgehalten:

10 Übungen der gesamten Wehr

6 Übungen der einzelnen Züge

1 Alarmübung

10 Sonderübungen

Defischulung

Erste-Hilfe-Ausbildung

Seit Jahren gehört die Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe zum festen Bestandteil unserer Ausbildung. So fand Ende letzten Jahres ein Auffrischungskurs für unseren vollautomatischen Defibrillator statt. Nicht nur die Bedienung stand auf dem Unterrichtsplan, sondern auch die Grundlagen des Herz- und Blutkreislaufes sowie der Atmung wurden wieder aufgefrischt. Nicht zuletzt nützt der Defibrillator allein gar nichts um Menschenleben zu retten. Vielmehr ist er nur eine Ergänzung zur HLW. Deshalb mussten alle Helfer unserer Wehr die praktische Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe durchführen. Bemerkenswert ist, dass mittlerweile 25 Kameraden den Defi-Schein

besitzen und 13 Dienstleistende unserer Wehr einen SAN-Kurs absolviert haben. Daneben sind 2 Rettungssanitäter und 2 Rettungsassistenten in unserer Wehr. Dies ist und soll keinerlei Konkurrenz zum BRK darstellen, vielmehr ist die Ausrüstung und Ausbildung zum Schutz unserer eigenen Helfer gedacht. Selbstverständlich unterstützen wir das BRK bei grösseren Schadenslagen oder bei einem Massenanfall von Verletzten. Hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der FF Günzburg und dem BRK Günzburg. Gedankt sei an dieser Stelle Herrn Reinhold Attenhauser für die jahrelange Unterstützung, miteinbeziehen möchten wir seine Nachfolgerin, Frau Bianca Altaner, die bereits die ersten Ausbildungen durchgeführt hat.





FF Günzburg: Immer für Sie da!





AUTOHAUS GLINK GMBH MAN + PEUGEOT SERVICEPARTNER POMMERNSTRAßE 1 89331 BURGAU Telefon 08222-9669-0

Telefax 08222-9669-20



Thomas Lacher

Fenster, Türen, Dachfenster, Rolladen Kunststoff, Aluminium, Holz Wartung und Reparatur Türöffnungstechniken für Haus und Wohnung

Kappenzipfel 28 - 89312 Günzburg

Tel.: 08221 - 201589 Fax: 08221 - 204629

Mobil: 0174 - 6850137



Stadtwerke Günzburg Heidenheimer Straße 4 89312 Günzburg Telefon (0 82 21) 36 71-6 Fax (0 82 21) 36 71-71 www.stadtwerke-guenzburg.de

Fire & Technics Hamburg

An der Akademie für Feuerwehr und Rettungsdienst in der Hansestadt Hamburg fand letztes Jahr eine Fortbildung zum Thema "Sonderlöschmittel" statt. Unter den 80 Teilnehmern waren auch unser SBI Christian Eisele sowie der Jugendwart Sven Megyes.

Vormittags wurden kurze Vorträge über verschiedene Themen wie Automatische Löschanlagen in Betrieben, Brände in Industrieanlagen und Normung von sog. Hohlstrahlrohren behandelt, nachmittags wurden praktische Übungen durchgeführt.

Unter anderem wurde das richtige Vorgehen im Innenangriff mit den Strahlrohren in einem Flash-Over-Container geübt. Führend in der praktischen Anwendung sind die Schweden. Des weiteren wurden die verschiedenen Schaummittel und ihre Anwendung in einem Experimentalvortrag gezeigt. Hier ist es von entscheidender Bedeutung bei einem Feuer das richtige Schaummittel mit der richtigen Zumischrate in der richtigen Aufbringmenge und in der richtigen Form (direkt oder indirekt) aufzubringen, um den gewünschten Löscherfolg zu erhalten. Ein weiteres Thema war der Umgang mit Wärmebildkameras und den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, ihre Grenzen sowie das richtige Auswerten der erhaltenen Bilder. Eine weitere Übung war die Bekämpfung eines Flüssigkeitsbrandes mit Wasser und Pulver, eine eher seltene Methode in Deutschland. Aber durch das Wasser wird die thermische Belastung stark herabgesetzt

und dadurch kann der Brand mit sehr wenig Pulver gelöscht werden. Ein brennendes Gasventil war ebenfalls ein Übungsszenario. Hier ist es von entscheidender Bedeutung die Gasflamme richtig einzufangen. um dann die Gaszufuhr abschiebern zu können. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die Sicherheit der vorgehenden Trupps gelegt. Bei einem geplatzten Feuerwehrschlauch darf der Trupp niemals in der Flamme stehen, da schwerste Verbrennungen trotz angelegter Schutzkleidung die Folge wären, herrschen doch Temperaturen von 1200 °C. Zum Schluss mussten die Teilnehmer einen Tropf- und Fliessbrand mit Pulver löschen. Hier zeigte sich eindrucksvoll der Unterschied zwischen Lehrunterlage und der praktischen Umsetzung, ist hier doch ein umgekehrtes Vorgehen notwendig, um dem Feuer den Garaus zu machen. Sichtlich erschöpft aber mit vielen praktischen Ideen und Erkenntnissen ging diese Fortbildung zu Ende.



Heissausbildung

Vom 22. – 26. April vergangenen Jahres wurde von der Fa. Real Fire Service ein Flash-Over-Training durchgeführt.

Folgende Einsatzzenarien wurden hierbei beübt:

- Richtige Strahlrohrführung
- Richtiges Sichern des vorgehenden Trupps
- Menschenrettung unter thermischer Belastung
- · Richtige Rauchgaskühlung
- Verhindern einer Durchzündung
- "Einfangen" einer Gasflamme
- Abschiebern einer brennenden Gasflasche
- · Löschen eines Gasbrandes
- Bekämpfen eines Flächenbrandes

Die Einsatzzenarien wurden sehr realistisch dargestellt.

Vorweg wurden Sinn und Zweck der verschiedenen Übungsteile in der Theorie anschaulich dargelegt und anschliessend praktisch geübt. In der anschliessenden Manöverkritik wurden die Fehler besprochen, um einen optimalen Lernerfolg zu erzielen. So konnten über 80 Teilnehmer der Feuerwehren des Stadtgebietes diese Ausbildung geniessen.

Nebenbei erprobten wir unsere Schutzkleidung: 8 Garnituren (Überhose + Überjacke) wurden den ganzen Tag getragen. Selbst beim letzten eingesetzten Trupp schlug die Nässe nicht durch. Es zeigte sich deutlich, dass das richtige Material für die Atemschutzgeräteträger beschafft worden ist.

Desweiteren konnten 4 Dienstleistende unserer Wehr Ende März an einer Heißausbildung teilnehmen, die die Fa. Feurex veranstaltete. Hier wurde das richtige Vorgehen in einem holzbefeuerten Container geübt - erst in der Theorie, dann in der Praxis. Hier zeigte sich schnell, dass es nicht leicht ist, dies optimal umzusetzen. Eine besondere Herausforderung ist natürlich die thermische Belastung in solch einem Container, und natürlich im Gegensatz zu einem gasbefeuerten Modell das Feuer nicht auf Knopfdruck ausgeht.



Anwenderlehrgang Absturzsicherung

5 FW-Dienstleistende der FF Günzburg nahmen vergangenes Jahr an einem Lehrgang "Anwendung des Gerätesatz Absturzsicherung" in Garmisch teil. Unter anderem wurden in der Theorie die Aufgaben, Möglichkeiten aber auch die Grenzen des Gerätesatzes aufgezeigt. Grundbegriffe der Seil- und Gerätekunde, gültige Normen, die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Sicherungstechniken sowie die allgemeine Wartung waren weitere Themen. Danach gings in einem ausgedienten Brauhaus, das für diese Zwecke vollständig umgebaut wurde, zur Praxis: Hier wurden folgende Ausbildungsinhalte gelehrt:

- · Knoten und Stiche
- Selbstsicherung
- Sicherungsübungen über Umlenkung (Körpersicherung und Fixpunktsicherung)
- Vorstiegsicherung
- Begehen von Seilen und Gitterkonstruktionen
- Fallversuche
- Parcours

Diese Übungen kosteten so manchem Teilnehmer Überwindung aber auch Schweißperlen auf der Stirn und am nächsten Tag einen Muskelkater. Auch eine theoretische wie auch praktische Prüfung gehörten zum Lehrgang. Dieser Lehrgang ist umso wichtiger, sieht man die Komplexität dieser Einsätze, das hohe Gefährdungspotential bei unsachgemässer Sicherung aber auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Gerätesatzes. Beim Sturm im Frühjahr diesen Jahres mussten die



Helfer bei Einsätzen im Industriegebiet im Donauried bereits ihr Können unter Beweis stellen. Glücklich konnten die Teilnehmer Helmut Balkie, Thomas Deininger, Martin Müller, Thorsten Müller sowie Werner Kohler das Zeugnis freudestrahlend in Empfang nehmen und mit einigen Ideen zu neuen Übungen.



Truppmann-Lehrgang



Bereits zum 7. Mal führten wir in Eigenregie einen Truppmann-Lehrgang für das Stadtgebiet Günzburg vom 09.02.2008 -19.04.2008 durch. 34 Feuerwehrdienstleistende nahmen an diesem Lehrgang teil. Folgende Inhalte wurden dabei vermittelt:

- Bayerisches Feuerwehrgesetz
- Brennen und Löschen
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Schutzkleidungen
- Knoten und Stiche
- Gefahren der Einsatzstelle
- Gefährliche Stoffe
- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Die Gruppe im THL-Einsatz
- Steckleiter, Schiebleiter, Drehleiter und Sprungretter
- Löschwasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Sicherheitswache
- Kartenkunde
- Erste-Hilfe Kurs

Alle Teilnehmer bestanden mit teils sehr guten Ergebnissen die Prüfung. Sie wurde vom Kreisausbilder der Feuerwehrinspektion, Herr Elmar Müller, KBM Albert Müller sowie den Schiedsrichtern Peter Demharter und Reinhold Hobor abgenommen. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle für Ihren Übungsfleiß gedankt, ein Dank gilt natürlich allen, insbesondere den Ausbildern, die den Lehrgang in irgendeiner Weise unterstützt haben.





Ölübung

Am 14. Juni fand die 3. grosse Bootsübung auf der Donau statt. Teilgenommen haben hierbei die FF Burgau, FF Burtenbach, FF Günzburg, FF Leipheim, FF Offingen, FF-Neuburg/Kammel, FF Nornheim, FF Riedhausen sowie die FF Riedheim. Weiterhin waren die Wasserwacht aus Günzburg und Krumbach, die DLRG Leipheim sowie das THW aus Günzburg mit eingebunden. Erstmals wurden mit einem Autokran der Fa. Hölldobler Feuerwehrboote ohne Slippanlage aufs Wasser gelassen. Rund 140 Helfer nahmen an der Übung teil.

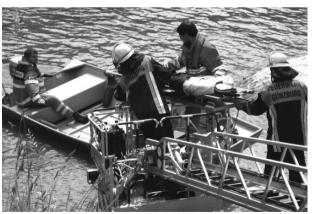
Folgende Schadenszenarien mussten bewältigt werden:

- · Hilflose Person im Wasser
- Person droht zu springen
- Brandbekämpfung vom Wasser aus
- Material übersetzen
- Aufbau einer Beleuchtung auf dem Boot

- Einziehen einer Ölsperre mit Sicherung
- Übernahme von Patienten mittels Drehleiter

Alle Übungen wurden über den Einsatzleitwagen des Landkreises koordiniert. Überzeugt haben sich von der guten Zusammenarbeit an diesem Tag u.a. Gerhard Beck von der Regierung von Schwaben, Bürgermeister Konrad (Leipheim), Ernst Maghun (Leiter der PI Günzburg) sowie Frank Kurtenbach als Sachgebietsleiter für den Katastrophenschutz im Landratsamt Günzburg.





Jugendfeuerwehr

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr Günzburg geben.

Am 31.12.2008 bestand unsere Jugendgruppe aus insgesamt 17 Jugendlichen, die sich wie folgt zusammensetzt - 16 Jungen und ein Mädchen

Im vergangenen Jahr schied ein Mitglied aus der Jugendgruppe aus, zwei Jugendliche konnten in die aktive Wehr übernommen werden. Es war aber auch möglich die Jugendlichen Patrick Stiller, Matthias Obeser und Leroy Sixtl zum Dienst in der Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Es wurden im vergangen Jahr wieder zahlreiche Jugendübungen, sowie Übungen der gesamten Wehr abgehalten.

Die Ausbildungsthemen waren unter anderm Funk, tragbare Leitern, Fahrzeugkunde, Atemschutz, THL Pkw, Höhen und Tiefenrettung und vieles mehr.

Im Zeitraum vom 02.02. bis 14.04.2008 nahmen sechs Kameraden unserer Jugendgruppe am Lehrgang "Truppmann" teil und legten die Prüfung mit Erfolg ab.

Beim "Tag der Jugend", der am 14.06.2008 bei der Feuerwehr in Offingen stattfand, legten sieben Jugendliche die Prüfung zum Erhalt der Jugendflamme Stufe II mit großem Erfolg ab.

Das Kreisjugendzeltlager 2008 wurde vom 17.07. – 20.07.2008 in Niederraunau bei Krumbach abgehalten. Wir erlebten ein sehr lustiges und gemütliches Wochenende, die Jugendlichen konnten hier an verschiedenen Freizeitaktivitäten, wie Volleyball, Geländespiel usw. ihr Können und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

Am 13.09.2008 legten beim Kreisjugendfeuerwehrtag insgesamt acht Jugendliche die Prüfung zum Wissenstest ab. Es wurden folgende Stufen erreicht:

3-mal die Stufe I 2-mal die Stufe II und 3-mal die Stufe III



Jugendfeuerwehr

Auch beim alljährlichen Gartenfest unserer Wehr am 14.09.2008 halfen die Jugendlichen tatkräftig mit. Sie übernahmen Tätigkeiten wie: Spüldienst und Kinderspiele

Am 17.10 und 18.10.2008 fand bei der Jugendfeuerwehr Günzburg eine 24 Stundenübung statt. Bei realitätsnahen Übungen konnten die Jugendlichen mit Unterstützung von Kameraden der aktiven Wehr ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle den Firmen Lieken, Hölldobler und Gröger gelten, die uns hier großzügig unterstützt haben.

Kegelturnier am 08.11. und 09.11.2008 in Günzburg, wir nahmen hier mit einer Jugendmannschaft teil und belegten eine gute Platzierung.





Am 26.11.2008 beendeten wir in gemütlicher Runde ein sehr abwechslungsreiches Feuerwehrjahr.

Ausflug

Nach Hinterriß in das Karwendelgebirge führte unser Vereinsausflug 2008, der am 27. und 28. September stattfand. Auf der Hinfahrt besuchten die kapp 50 Teilnehmer die FF Wolfrathausen, die sich zur Zeit auch im Umbruch befindet. Auch konnten wir uns ein Bild vom sehr gepflegten Fahrzeugpark und den technischen Einrichtungen des Gerätehauses machen. Nach einer deftigen Brotzeit konnten wir zu unserem Hotel "Zur Post" nach Hinterriß weiterfahren. Nach der Zimmerverteilung fuhren wir mit dem Bus in die "Eng". Sonniges Wetter animierte Viele zu einem ausgiebigen Spaziergang und einer Rast an der Sonne. Am Abend konnten wir uns in der Post ein hervorragendes 3-gängiges Menü schmecken lassen. Die Kameradschaft wurde an diesem Abend ausgiebig gepflegt, einige Kameraden konnten sich von der Bar schier nicht mehr trennen. Am nächsten Morgen blieben beim

reichhaltigen Frühstücksbuffet keine Wünsche offen. So traten wir frisch gestärkt die Weiterfahrt an den Tegernsee an. Vorweg hatten wir noch die Möglichkeit an einer Alm echten Bergkäse zu kaufen, was sehr gut angenommen wurde. Am Tegernsee lud strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen zu einer Schiffsfahrt, einem Stadtbummel oder auch zum Essen oder Kaffee trinken in einer der vielen Wirtschaften ein. Gegen 15:30 Uhr traten wir die Heimreise an. Über Laimering, wo wir noch Brotzeit machten, fuhren wir bei bestem Wetter wieder nach Hause.





Gartenfest

Auch beim Gartenfest 2008, das am September stattfand, schien uns der Wettergott nicht wohlgesonnen, regnete es doch bis Mittag teilweise recht heftig. Nichts desto trotz trafen wir alle Vorbereitungen für ein zünftiges Fest- und sollten Recht behalten. Pünktlich zum Antreten auf dem Schlossplatz blinzelte die Sonne heraus- somit konnte das Festprogramm wie geplant ablaufen. Die Kameraden Stefan Jehle, Thomas Wesely sowie Bernhard Ziegler erhielten aus den Händen von Kreisbrandinspektor Gerhard Hillmann sowie unserem Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzenden Gerhard Jauernig das Abzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst bei der FF Günzburg. Allen Geehrten hierzu unser herzlicher Glückwunsch und bleibt weiter so aktiv. Anschliessend fand die Segnung und Weihe unseres neuen Kommandowagens statt. Den würdevollen Rahmen gestalteten unser Stadtpfarrer Peter Seidel sowie der Pastoralreferent und Notfallseelsorger Joachim Böhm. SBI Christian Eisele konnte sodann freudestrahlend den Schlüssel von OB Jauernig entgegennehmen. Der Umzug ins Gerätehaus wurde von zünftigen Klängen des Günzburger Fanfarenzuges begleitet. Danach konnten sich die Festbesucher im Feuerwehrhaus selbst gemachte Kuchen, Steaks, Schnitzel, Grillwürste, Pommes, Brotzeitteller oder Käseteller schmecken lassen. Auch unsere "Feuerwehrwurst" fand wieder reissenden Absatz. Auch wurde das Mittagessen, es gab Spanferkel mit Knödel, sehr gut angenommen.

Für die Kinder war das Schubkarren fahren, die Hüpfburg eine gelungene Sache, genauso wie das Zielspritzen auf unser selbstgebasteltes "brennendes Haus". Bei der Ausstellung von Einsatzbildern, unserer Fahrzeuge und Gerätschaften konnten sich die Besucher ein Bild über die Ausstattung und Leistungsfähigkeit unserer Wehr machen. Zur musikalischen Unterhaltung spielte wieder das Duo "Skyline", was sehr gut ankam. Der Zustrom aus der Bevölkerung war wieder enorm, natürlich hatte der Spüldienst bei so vielen Gästen wieder alle Hände voll zu tun. Verantwortlich hierfür war wie immer unsere Jugendgruppe, der an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Gegen 23:00 Uhr klang unser Fest aus.



3. Gerätewart

Nach dem Stadtratsbeschluss im Frühjahr wurde Thomas Deininger zum 01. August 2008 als 3. hauptamtlicher Gerätewart eingestellt. Er ist bei der FF Günzburg kein Unbekannter, versieht er doch seit 6 Jahren seinen aktiven Dienst bei uns. Er ist 29 Jahre alt, verheiratet, hat eine kleine Tochter im Alter von 4 Jahren und wohnt in Reisensburg. Thomas ist gelernter Kfz-Mechaniker beim Autohaus Zanker in Günzburg, wo er nach der Lehrzeit auf unbestimmte Zeit übernommen wurde. Er war in der PKW-Instandsetzung eingesetzt, wo er sich kontinuierlich fortbildete.

Seine neue Aufgabe als Gerätewart ist keinesfalls langweilig, wird doch bei der Feuerwehr fast immer improvisiert oder es läuft ganz anders als man es vorher geplant hat. Diese 3. Stelle ist für die Stadt Günzburg wie auch für uns enorm wichtig. Nur so können die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen von Geräten und Ausrüstungsgegenständen durchgeführt werden, durch die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes für unsere Stadtteile ist der Aufwand für die Gerätewarte kontinuierlich angestiegen. Auch die Arbeit nach Einsätzen darf hierbei nicht vergessen werden, ganz zu Schweigen bei Abwesenheit oder Krankheit. Von der aktiven Mannschaft jedenfalls ist er von Anfang an voll akzeptiert worden. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit natürlich viel Spass und Erfolg.



Neuer Stadtbrandmeister

Nachdem der bisherige Stadtbrandmeister Werner Kohler aus privaten und gesundheitlichen Gründen sein Amt im Mai 2008 niedergelegt hatte, musste ein neuer Stellvertreter gefunden werden. 3 Bewerber standen zur Auswahl, in einem 2stündigen Gespräch mit dem Stadtbrandinspektor wurde nach der optimalen Lösung gesucht. Einvernehmlich wurde Achim Senser vorgeschlagen, bei der ausserordentlichen Generalversammlung am 07.07.2008 erhielt er 100% der abgegebenen Stimmen. Achim Senser ist hauptberuflich beim BRK als Rettungssanitäter beschäftigt, momentan ist er zur Rettungsleitstelle nach Krumbach abgeordnet. Achim Senser ist verheiratet und wohnt im Stadtteil Denzingen. Seit 1983 ist er Mitglied unserer Wehr, hat unzählige Lehrgänge besucht und war bisher als stellvertretender Zugführer des 2. Löschzuges eingesetzt. Wir gratulieren ihm zu diesem Spitzen-Wahlergebnis, viel Glück und Erfolg sowie immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

An dieser Stelle möchten wir unserem Werner Kohler ganz herzlich danken. Danken für 5 Jahre intensiver Arbeit als stellvertretender Kommandant. Er hat sich in dieser Zeit mehr als hervorragend eingearbeitet, hat sich stetig fortgebildet und er war eine echte Stütze für den SBI. Und das wichtigste: Er war immer loyal und kollegial.

Er hat nun die Position des stellvertretenden Zugführers im 2. Zug übernommen. Auch ihm wünschen wir für seine neue Tätigkeit alles Gute.



Oldtimer

Auch im Jahr 2008 waren unsere Fahrzeuge und Gerätschaften bei zahlreichen Veranstaltungen gefragt. Höhepunkt war sicherlich das Brauereifest der Berg Brauerei in Ehingen/Berg mit Feuerwehroldtimertreffen und Historischem Fest. In jedem Fall eine gelungene Veranstaltung. Hiermit laden wir alle Interessierte zum nächsten Treffen im Jahr 2010 ein.

Aber auch das Legoland Deutschland weiss was es an uns hat und eine Veranstaltung pro Jahr ist fast schon Standard. Sicherlich sind wir auch dieses Jahr mit von der Partie: Feuerwehr-Familientag im Legoland am 20. Juni 2009.

Der grösste Teil unserer Arbeit findet allerdings hinter den Kulissen statt. So muss sehr viel Zeit für die Fahrzeugwartung, die Erbringung von Dienstleistungen bei verschiedenen Veranstaltungen, die Herstellung dieses Jahresberichtes und in die Pflege unserer Homepage investiert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz bedanken.

Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen im Rathaus der Stadt Günzburg mit dem Oberbürgermeister Gerhard Jauernig an der Spitze. Hier hat man für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen....

Vielleicht sogar bei einer der nächsten Veranstaltungen.

Die Vorstandschaft

quenzburg.de/

Kontakt: Helmut Balkie 08221/23680 Georg Megyes 08221/33178 http://www.feuerwehroldtimer-





Sport in unserer Feuerwehr

Das 18. Kegelturnier für die Feuerwehren des Landkreises Günzburg gewann die Mannschaft Günzburg I mit 1938 Holz (Peter Demharter, Ernst Füssl, Stefan Hauf, Richard Mitterhuber und Reinhold Reinegger) vor Wasserburg I, die mit 1890 Holz völlig überraschend noch Zweiter wurde. Dritter wurde die Mannschaft Großanhausen mit 1875 Holz. Wir konnten damit nach 5 Jahren wieder den Wanderpokal, den unser Kamerad Mathias Ringeis stiftete, freudestrahlend entgegen nehmen. Unsere 2. Mannschaft (Christine Alstetter, Andrea Eisele, Renate Hobor, Thorsten Müller, Brigitte Schmid und Christoph Weber) erkämpfte sich am 2. Tag mit insgesamt 1699 Holz den hervorragenden 12. Platz. Unsere 3. Mannschaft (Mathias Demharter, Fabian Imminger, Marcel Mayer, Sven Megyes, Martin Müller, Tanja Sauter sowie Martin Schmitz) kämpften

bis zum letzten Schub und konnten mit 1459 Holz noch den 26. Platz erzielen. Auch unsere Jüngsten (Thorsten und Christian Baumgartner, Sara Frick, Christoph Stammer und Dominik Ziegler) strengten sich mächtig an und belegten am Ende mit 1222 Holz den 34. Platz. An dem von unseren Kameraden Christian Eisele. Peter Demharter und Ernst Füssl ausgerichteten Turnier beteiligten sich 44 Mannschaften mit insgesamt 220 Kegler, eine imposante Zahl. Die Mannschaft der FW-Inspektion konnte ihre eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen und landete mit 1453 Holz auf dem 27. Platz. Jede Mannschaft erhielt eine Urkunde sowie einen Sachpreis. Dies ist jedoch nur möglich, da viele Sponsoren für dieses Turnier gewonnen werden konnten. Das nächste Turnier findet am 7. und 8. November 2009 statt.



Strukturdaten

Stadtgebiet

Die Gesamtfläche des Stadtgebietes, einschließlich der Stadtteile Deffingen, Denzingen, Leinheim, Nornheim, Reisensburg, Riedhausen und Wasserburg beträgt 55300 m^2 .

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 31. Dezember 2008: 19755

Zuständigkeitsbereiche Stadtgebiet Günzburg.

Teilstrecken der Bundesautobahn A8 München-Stuttgart von der Anschlussstelle Günzburg (Stadtteil Deffingen) in Fahrtrichtung München bis zur Anschlussstelle Burgau (Scheppach). In der Gegenrichtung von der Baustellenrampe (Notausfahrt) Limbach bis zur Anschlussstelle Leipheim. Dies sind 22,5 Autobahnkilometer.

Als Stützpunktwehr leistet die FF Günzburg bei größeren Schadensfällen

im nördlichen Landkreis oftmals Hilfe.

Nachalarmierungsstelle

Bei mittleren und größeren Einsätzen im Bereich der Polizeiinspektion Günzburg wird die Einsatzzentrale der FF Günzburg besetzt und übernimmt die Nachalarmierung weiterer Feuerwehren bzw. koordiniert den Einsatz. Im Jahr 2008 war das bei den Einsätzen der FF Günzburg 28 mal der Fall. Dahei wurden 105 Dienetstunden geleitet.



Strukturdaten

Stadtteilfeuerwehren

Stadtteil	aktive Wehr- männer	weibliche Dienst- leistende	Jugend/ Anwärter	Jugend- gruppe	Lösch- fahrzeug	Einsätze in 2008
Deffingen	33	3	14	1	LF8/6	9
Denzingen	36	8	13	1	TSF-W	5
Leinheim	28	2	11	1	TSF	2
Nornheim	30	2	7	1	TSF	11
Reisensburg	27	0	9	1	LF8	7
Riedhausen	35	6	6	1	TSF-W	9
Wasserburg	38	6	7	1	LF8/6	17

Werkfeuerwehren

	Fahrzeuge/Geräte	Aktive	Einsätze in 2008
Bezirkskranken- haus Günzburg	LF8/6 + TSA Mehrzweckfahrzeug Anhängerleiter 18 m PLA 250	29	33
Fa. Arkema Deutschland GmbH Wasserburg	TLS 30/40 + TSA + PLA 250 + Schaummittelanhänger	32	3

Feuerwehrgerätehaus der FF Günzburg

89312 Günzburg, Am Stadtbach 3a (Ausfahrt zur Augsburger Straße)

Telefon (0 82 21) 36 34-0 Fax (0 82 21) 36 34-18

Notruf 112 (Polizeipräsidium Schwaben Südwest in Kempten)

Das Gerätehaus ist tagsüber durch drei hauptamtliche Gerätewarte besetzt.

Personalien

Neuverpflichtungen

Bei der Generalversammlung am 3. April 2008 im "Café Kulisse In" in Günzburg konnten Vereinsvorsitzender Gerhard Jauernig und Kommandant Christian Eisele die Jugendlichen Sara Frick, Dominik Ziegler, Thomas Snukat sowie Marcel Mayer, Sebastian Neudert, Stefan Weidner und Oliver Wagner in die aktive Wehr aufnehmen.

Langjährige Dienstzeiten

10 Jahre Frank Egenberger Ralf Thiel

20 JahrePeter Arnold Thomas Hartner

30 Jahre Bernd Füssl

Geburtstage 2008 (passive Mitglieder)

65 Jahre Helmut Bader

70 Jahre Horst Frey

75 Jahre Adolf Demharter

80 Jahre Willi Schuster Hermann Hötzel Hermann Ganser

85 Jahre Gerhard Dolch

Beförderungen

Zum Oberfeuerwehrmann Ralf Thiel

Zum Hauptfeuerwehrmann

Peter Arnold Andreas Egly Günther Ihle

Zum Oberlöschmeister

Bernd Füssl

Gedenken

Wir gedenken in Ehrfurcht unseren im Jahr 2008 verstorbenen Mitgliedern

Adolf Baumgartner

gestorben am 18. Januar 2008 Träger des Goldenen Ehrenzeichens

Ludwig Fasold

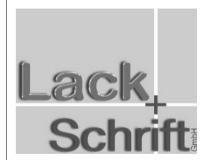
gestorben am 11. Juni 2008 förderndes Mitglied

Vermählung

Am Schlachtfest 2007 machte unser Kamerad Peter Arnold seiner Antje einen Heiratsantrag. Unter dem



Applaus von 200 Besuchern des Festes sagte seine Antie "Ja". So wurde das glückliche Paar am 05. April durch unseren Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzenden Gerhard Jauernig im Münzkabinett getraut. Die aktiven Kameraden unserer Wehr sorgten nach dem Jawort für den entsprechenden Rahmen, nicht zuletzt sind die beiden "Blumenmädchen" Martin Müller und Markus Stocker nicht zu vergessen, die sich bei ihrem Auftritt alle Mühe gaben. Wir wünschen dem Brautpaar für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit - und viele Kinder



Tel. 08221-31646 Fax 08221-34929 Autolackiererei Beschriftungen Lichtwerbung Digitaldruck Autopflege S.M.A.R.T. repair

Peter-Henlein-Str. 15 · 89312 Günzburg info@lack-schrift.de · www.lack-schrift.de

Mitgliederstand, Vorstand

Mitgliederstand

Aktive davon Jungfeuerwehr 87

am 1. Januar 2009 davon Jun Passive

18 82

Fördernde

82 22

Vorstandschaft

Gerhard Jauernig

Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzender

Mathias Ringeis

2. Vereinsvorsitzender

Christian Eisele Achim Senser Kommandant und Stadtbrandinspektor stv. Kommandant und Stadtbrandmeister

Werner Gollmann Reinhold Hobor Brandmeister
Oberbrandmeister

Helmut Stammer

Brandmeister Brandmeister

Bernhard Ziegler Sven Megyes

Jugendwart

Günther Schlögl Helmut Balkie Gerätewart Oberlöschmeister

Thomas Hartner

Oberfeuerwehrmann Schriftführer

Georg Megyes Christian Hofner

Kassierer

Impressum

"Das Feuerwehrjahr 2008"

24. Jahrgang

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Günzburg Freiwillige Feuerwehr Günzburg

Fotos: Text:

Christian Eisele, Maximilian Treutlein, Sven Megyes, Helmut Balkie

Gesamtherstellung:

www.reichhardt-druck.de Jettingen-Scheppach

Dafür lass' ich gerne mal was Blondes stehen!

